

TIROLER WOHNBAUSTATISTIK 2000

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, April 2001

INHALTSVERZEICHNIS

TEXTTEIL:

	Seite
1. Neubautätigkeit	1
1.1. Fertigstellungen	1
1.2. Bewilligungen	14
2. Wohnungsbestand	28
3. Ausstattung der Wohnungen	30
4. Art der Heizung und verwendete Brennstoffe	34
5. Wohnungsaufwand	38
6. Wohnbauförderung	42

TABELLENTEIL:

Ergebnisse nach Gemeinden:

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart	48
Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart	55
Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren	62
Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren	69

TIROLER WOHNUNGSWESEN 2000

Neubautätigkeit

Fertigstellungen 2000	Gebäude	2.091
	Wohnungen	6.113
	Veränderung zu 1999 in %	-9,0
	Wohnungen durch Zu- und Umbauten	969
	Anteil an fertiggestellten Wohnungen in %	15,9
Wohnbauquote 2000	Fertiggestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner	9,1
Bewilligungen 2000	Gebäude	1.749
	Wohnungen	5.127
	Veränderung zu 1999 in %	2,5
	Wohnungen durch Zu- und Umbauten	981
	Anteil an bewilligten Wohnungen in %	19,1

Wohnungsbestand

Fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2000	297.100
Veränderung zur HWZ 1991 in %	19,0
Wohnungsbestandsquote 1991	
Wohnungen pro 1.000 Einwohner	396
Wohnungsbestandsquote 2000	
Wohnungen pro 1.000 Einwohner	442

Wohnbauförderung

Geförderte Wohnungen 2000	12.737
Wohnbauförderung	3.036
Wohnhaussanierung	9.044
Wohnbau	657

1. NEUBAUTÄTIGKEIT

1.1. Fertigstellungen

Im Jahr 2000 wurden in Tirol insgesamt 6.113 Wohnungen fertiggestellt. Davon befinden sich 5.144 Einheiten (84,1 %) in 2.091 neu erbauten Gebäuden, 969 Wohnungen (15,9 %) sind durch Umbauten in schon bestehenden Gebäuden entstanden. **Der Vergleich mit dem Jahr 1999 zeigt eine Zunahme bei der Zahl der fertiggestellten Gebäude um 56 (2,8 %) und eine Abnahme bei den Wohnungen um 601 Einheiten (-9,0 %).** Hinweis: Jedes Stiegenhaus mit eigenem Eingang zählt als Gebäude.

In den letzten zehn Jahren (1991 - 2000) wurden in Tirol insgesamt 54.937 Wohnungen bzw. 18.615 Gebäude errichtet. Die 6.113 fertiggestellten Wohnungen des Jahres 2000 liegen damit weit über dem zehnjährigen Durchschnitt von 5.494 neuen Wohnungen pro Jahr.

Nach dem Rekordergebnis von 6.714 fertiggestellten Wohnungen im Jahr 1999 gab es im Jahr 2000 erstmals wieder einen Einbruch bei den fertiggestellten Wohneinheiten. Da der durchschnittliche Zeitraum zwischen Baubewilligung und Fertigstellung eines Gebäudes in Tirol etwa 2 bis 2,5 Jahre beträgt und die Zahl der Baubewilligungen 1998 und 1999 stärkere Rückgänge aufweist, dürfte sich der heurige Trend bei den Fertigstellungen auch in den nächsten Jahren fortsetzen und sich aufgrund der teilweisen Sättigung am Wohnungsmarkt in der nächsten Zeit auf einem Niveau von ca. 5.000 Einheiten pro Jahr einpendeln.

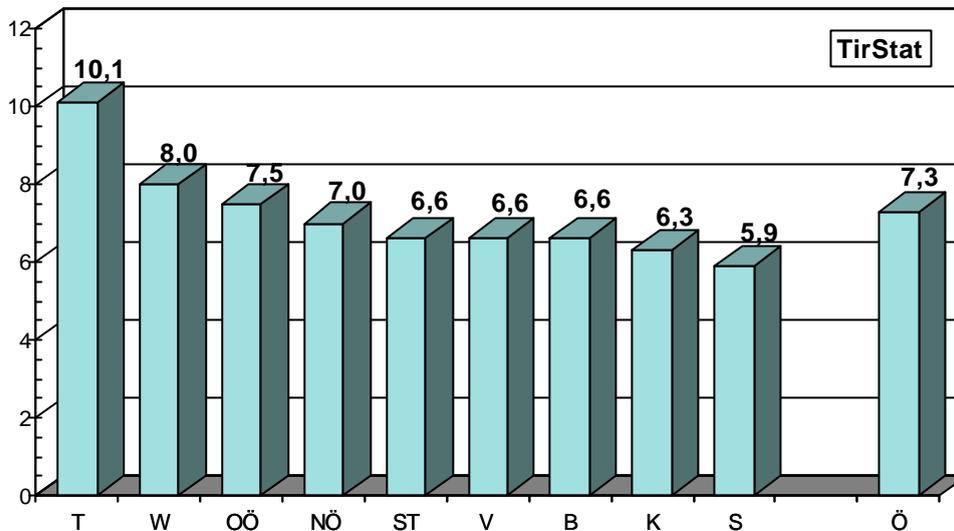
Zusätzlich wird sich die Wohnbautätigkeit einerseits in verstärktem Maße von den Neubauten hin zu den Zu- und Umbauten bzw. Dachgeschoßausbauten verlagern andererseits zeigen sich im Bereich Neubauten verstärkt Tendenzen zu energiesparenden Baumaßnahmen (Niedrigenergiehäuser) und alternativen Bauweisen (Holzbauten und Fertigteilhäuser).

Bezieht man die Zahl der fertiggestellten Wohnungen auf die Wohnbevölkerung, so ergibt sich 2000 für Tirol eine Wohnbauquote von 9,1 Wohnungen pro 1.000 Einwohner¹⁾. Die Wohnbauleistung liegt damit niedriger als im Vorjahr, in dem eine Wohnbauquote von 10,1 Wohnungen pro 1.000 Einwohner registriert wurde.

Die Wohnbauquoten 2000 der übrigen Bundesländer sind noch nicht verfügbar. Derzeit lässt sich ein Bundesländervergleich somit nur für das Jahr 1999 ziehen. Bei diesem Vergleich der Wohnbauleistung (bezogen auf 1.000 Einwohner) weist Tirol mit 10,1 Wohnungen je 1.000 Einwohner die höchste Wohnbauquote, gefolgt von Wien (8,0) und Oberösterreich (7,5) auf. Niederösterreich (7,0), Steiermark, Vorarlberg, Burgenland (jeweils 6,6), Kärnten (6,3) und Salzburg mit einer Wohnbauquote von 5,9 Wohnungen pro 1.000 Einwohner blieben unter dem österreichischen Durchschnitt von 7,3 neuen Wohnungen je 1.000 Einwohner.

Wohnbauquoten 1999 nach Bundesländern Fertiggestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner

¹⁾ Als Bezugszahl wurde die Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden (672.209 Personen) herangezogen.



Bei bezirkswiseer Betrachtung der Wohnbauleistung ergibt sich für 2000 die absolut größte Zahl an fertiggestellten Wohnungen mit 1.253 Einheiten im Bezirk Innsbruck-Land. Es folgen Innsbruck-Stadt (1.201), Kufstein (878), Schwaz (711), Kitzbühel (613), Imst (512), Landeck (369) und Lienz mit 365 Wohnungen. Die geringste absolute Wohnbauleistung weist - vor allem bedingt durch die geringe Bevölkerungszahl - der Bezirk Reutte mit 211 fertiggestellten Wohnungen auf.

Von den in Tirol im Jahre 2000 fertiggestellten Wohnungen befinden sich 20,5 % im Bezirk Innsbruck-Land. In den Bezirken Innsbruck-Stadt, Kufstein und Schwaz beträgt der Anteil 19,6 %, 14,4 % und 11,6 %. **Im Großraum Innsbruck** (Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land) wurden **2.454 Einheiten und damit 40 Prozent der Tiroler Wohnungen fertiggestellt.**

Bezogen auf jeweils 1.000 Einwohner (Wohnbevölkerung 2000 laut Melderegister der Gemeinden) ergibt sich **bezirkswise eine andere Reihenfolge: Hier liegt Innsbruck - Stadt mit einer Wohnbauquote von 10,7 vor Kitzbühel (10,3), Imst (9,7), Schwaz (9,5) und Kufstein (9,4).** Alle diese Bezirke liegen über dem Landesdurchschnitt von **9,1 Wohnungen pro 1.000 Einwohner.** Unterdurchschnittliche relative Wohnbauleistungen wurden 2000 in den Bezirken Landeck (8,5), Innsbruck - Land (8,1), Lienz (7,2) sowie Reutte, wo je 1.000 Einwohner 6,7 Wohnungen fertiggestellt wurden. Bei regionaler Betrachtung darf allerdings nicht übersehen werden, dass die bezirksspezifischen Wohnbauquoten von Jahr zu Jahr relativ stark schwanken und etwa durch die Fertigstellung eines einzigen größeren Projektes stark beeinflusst werden können.

Bezirk	Wohnbevölkerung 31.12.2000 lt. Melderegister	Fertig- gestellte Wohnungen 2000	Wohnbau- quote 2000	Fertiggestellte Wohnungen Æ 1998 - 2000	Wohnbau- quote Æ 1998 - 2000
lbk.-Stadt	112.350	1.201	10,7	1.225	10,9
Imst	52.893	512	9,7	494	9,3
lbk.-Land	154.412	1.253	8,1	1.449	9,4
Kitzbühel	59.293	613	10,3	567	9,6
Kufstein	93.044	878	9,4	925	9,9
Landeck	43.553	369	8,5	397	9,1
Lienz	50.704	365	7,2	378	7,5
Reutte	31.428	211	6,7	237	7,5
Schwaz	74.532	711	9,5	729	9,8
Tirol	672.209	6.113	9,1	6.401	9,5

Im Jahr 2000 gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Neubauwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern und eine Abnahme in Wohnbauten mit drei und mehr Wohnungen. Der Trend zur verdichteten Bauweise lässt sich aus diesen Zahlen somit nicht mehr in dieser Deutlichkeit herauslesen, wie in den Jahren zuvor. Die Zunahme bei den Neubauwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern resultiert vor allem auf eine vermehrte Bautätigkeit der privaten Bauherren. Auch der Trend zu einem sparsameren Grundverbrauch spiegelt sich bei einer Anzahl von 969 fertiggestellten Wohnungen in schon bestehenden Gebäuden weniger deutlich als im Vorjahr wider (15,9 % im Gegensatz zu 18,6 % im Jahre 1999). 38,7 % (1999: 34,7 %) der Neubauwohnungen des Jahres 2000 befinden sich in Ein- und Zweifamilienhäusern, 57,9 % (1999: 62,8 %) in Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen. 3,4 % der Neubauwohnungen werden in sonstigen Gebäuden (inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude), errichtet.

Während die Anteile der von privaten Bauherren und sonstigen juristischen Personen errichteten Wohnungen zunahm, verringerten sich die Anteile der von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen und Gebietskörperschaften errichteten Wohnungen. Die Verteilung der fertiggestellten Wohnungen auf die verschiedenen Bauherren hat sich damit gegenüber dem Vorjahr wiederum erheblich verändert.

Von den 6.113 im Jahr 2000 fertiggestellten Wohnungen wurden 3.283 oder 53,7 % (1999: 52,0 %) von privaten Bauträgern (physischen Personen), 1.211 oder 19,8 % (1999: 24,7 %) von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen, 1.617 oder 26,5 % (1999: 22,3 %) von sonstigen juristischen Personen und nur 2 Wohnungen von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben.

Flächenverbrauch für den Wohnbau im Jahr 1999

Im Jahr 1999 wurden in Tirol für die insgesamt 2.005 fertiggestellten Gebäude mit mindestens einer Wohnung 382.003 Quadratmeter Fläche verbaut. Gegenüber 1998 bedeutet dies eine Abnahme der verbaute Fläche von 23.010 m² bzw. 6 Prozent. Österreichweit wurden im Jahr 1999 wie schon 1998 3,6 Quadratkilometer verbaut.

In den Bundesländern Salzburg, Kärnten, Tirol, Steiermark und Vorarlberg blieb der Flächenverbrauch 1999 unter jenem des Vorjahres. In Niederösterreich wurde für den Wohnbau beinahe die gleiche Fläche wie 1998, nämlich 865.470 Quadratmeter, verwendet. Die Bundesländer Oberösterreich (1 %), Burgenland (15 %) und Wien (23 %) verzeichneten Zuwächse. Bei diesem Vergleich ist allerdings zu beachten, dass nicht in bisher unverbaute bzw. bisher bereits verbaute Flächen unterschieden werden kann.

Fläche für Wohnbau in den Bundesländern 1998 und 1999

Bundesland	1999		1998		Flächenveränderung gegenüber 1998 in %
	Gebäude	Verbaute Fläche in m ²	Gebäude	Verbaute Fläche in m ²	
Tirol	2.005	382.003	2.115	405.013	-6
Burgenland	1.106	188.367	998	163.660	15
Kärnten	1.504	244.310	1.631	273.481	-11
Niederösterreich	5.422	865.470	5.438	869.643	±0
Oberösterreich	4.543	784.562	4.464	775.633	1
Salzburg	1.260	181.136	1.298	207.906	-13
Steiermark	3.452	527.064	3.471	535.755	-2
Vorarlberg	1.088	167.727	1.091	169.551	-1
Wien	1.233	290.932	1.115	237.376	23
Österreich	21.613	3,631.571	21.621	3,638.018	±0

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1991 - 2000

Jahr	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen		Fertiggest. Wohnungen	
	absolut	Index: Æ 1991-2000 = 100	absolut	Index: Æ 1991-2000 = 100	in Neubauten	pro Gebäude
1991	1.715	92,1	4.600	83,7	3.583	2,1
1992	1.605	86,2	4.419	80,4	3.538	2,2
1993	1.588	85,3	4.331	78,8	3.466	2,2
1994	1.776	95,4	4.889	89,0	3.914	2,2
1995	1.731	93,0	5.232	95,2	4.127	2,4
1996	1.905	102,3	5.899	107,4	4.609	2,4
1997	2.018	108,4	6.365	115,9	5.023	2,5
1998	2.151	115,5	6.375	116,0	5.045	2,3
1999	2.035	109,3	6.714	122,2	5.464	2,7
2000	2.091	112,3	6.113	111,3	5.144	2,5
Æ 1991-2000	1.862	100,0	5.494	100,0	4.391	2,4

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse (§ 5 der Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 12. Juli 1979 über wohnbaustatistische Erhebungen, BGBl.Nr. 342/1979).

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach politischen Bezirken 2000

Bezirk	2000	G e b ä u d e		W o h n u n g e n		
		Veränderung gegen- über 1999 absolut	in %	2000	Veränderung gegen- über 1999 absolut	in %
lbk.-Stadt	99	2	2,1	1.201	-285	-19,2
Imst	251	48	23,6	512	144	39,1
lbk.-Land	491	23	4,9	1.253	-343	-21,5
Kitzbühel	240	13	5,7	613	139	29,3
Kufstein	330	-10	-2,9	878	-173	-16,5
Landeck	141	-6	-4,1	369	-23	-5,9
Lienz	170	2	1,2	365	10	2,8
Reutte	89	-12	-11,9	211	-7	-3,2
Schwaz	280	-4	-1,4	711	-63	-8,1
Tirol	2.091	56	2,8	6.113	-601	-9,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

Fertiggestellte Gebäude nach Nutzung und politischen Bezirken 2000

Bezirk	Fertiggest. Gebäude	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäuser		Sonstige Gebäude ¹⁾
		mit 1 od. 2 Wohnungen	mit 3 od. mehr Wohnungen	
lbk.-Stadt	99	45	54	-
Imst	251	215	29	7
lbk.-Land	491	392	86	13
Kitzbüchel	240	191	33	16
Kufstein	330	255	60	15
Landeck	141	105	27	9
Lienz	170	143	24	3
Reutte	89	78	9	2
Schwaz	280	220	49	11
Tirol	2.091	1.644	371	76

Fertiggestellte Wohnungen nach Nutzung und politischen Bezirken 2000

Bezirk	Fertiggest. Wohnungen	davon in Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäusern		in sonstigen Gebäuden ¹⁾	durch Zu- und Umbauten
		mit 1 od. 2 Wohnungen	mit 3 od. mehr Wohnungen		
lbk.-Stadt	1.201	50	1.063	-	88
Imst	512	266	160	20	66
lbk.-Land	1.253	451	546	22	234
Kitzbüchel	613	236	231	36	110
Kufstein	878	313	391	19	155
Landeck	369	147	131	24	67
Lienz	365	158	138	6	63
Reutte	211	97	34	33	47
Schwaz	711	274	284	14	139
Tirol	6.113	1.992	2.978	174	969

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

¹⁾ Inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude

Fertiggestellte Gebäude nach Bauherren und politischen Bezirken 2000

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	99	28	26	-	45
Imst	251	231	1	1	18
lbk.-Land	491	376	25	-	90
Kitzbüchel	240	194	23	-	23
Kufstein	330	248	27	-	55
Landeck	141	137	1	-	3
Lienz	170	149	20	-	1
Reutte	89	84	-	-	5
Schwaz	280	225	10	-	45
Tirol	2.091	1.672	133	1	285

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren und politischen Bezirken 2000

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebietskörperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	1.201	67	513	-	621
Imst	512	412	42	2	56
lbk.-Land	1.253	698	199	-	356
Kitzbüchel	613	386	93	-	134
Kufstein	878	487	178	-	213
Landeck	369	332	12	-	25
Lienz	365	237	110	-	18
Reutte	211	165	-	-	46
Schwaz	711	499	64	-	148
Tirol	6.113	3.283	1.211	2	1.617

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

Fertiggestellte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Tirol 1985-2000

Jahr	insg.	F e r t i g g e s t e l l t e W o h n u n g e n			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	3.899	3.391	87,0	508	13,0
1986	4.118	3.542	86,0	576	14,0
1987	3.904	3.313	84,9	591	15,1
1988	3.817	3.258	85,4	559	14,6
1989	4.316	3.703	85,8	613	14,2
1990	4.152	3.539	85,2	613	14,8
1991	4.600	3.583	77,9	1.017	22,1
1992	4.419	3.538	80,1	881	19,9
1993	4.331	3.466	80,0	865	20,0
1994	4.889	3.914	80,1	975	19,9
1995	5.232	4.127	78,9	1.105	21,1
1996	5.899	4.609	78,1	1.290	21,9
1997	6.365	5.023	78,9	1.342	21,1
1998	6.375	5.045	79,1	1.330	20,9
1999	6.714	5.464	81,4	1.250	18,6
2000	6.113	5.144	84,1	969	15,9

Fertiggestellte Wohnungen in den Bezirken 1998 - 2000

Bezirk	F e r t i g g e s t e l l t e W o h n u n g e n				
	1998	1999	2000	1998-2000	Æ 1998-2000
lbk.-Stadt	987	1.486	1.201	3.674	1.225
Imst	603	368	512	1.483	494
lbk.-Land	1.499	1.596	1.253	4.348	1.449
Kitzbüchel	614	474	613	1.701	567
Kufstein	846	1.051	878	2.775	925
Landeck	429	392	369	1.190	397
Lienz	413	355	365	1.133	378
Reutte	281	218	211	710	237
Schwaz	703	774	711	2.188	729
Tirol	6.375	6.714	6.113	19.202	6.401

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1970 - 2000

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	Fertiggestellte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1970	1.574	3.284	3.171	2,0
1971	1.641	3.647	3.478	2,1
1972	1.832	4.328	4.158	2,3
1973	2.070	4.493	4.307	2,1
1974	1.871	5.268	5.107	2,7
1975	1.835	4.411	4.226	2,3
1976	1.828	4.671	4.502	2,5
1977	1.791	3.542	3.340	1,9
1978	1.932	3.321	3.097	1,6
1979	1.687	3.327	3.143	1,9
1980 ¹⁾	2.994	6.400	5.935	2,0
1981	2.084	4.727	4.280	2,1
1982	1.876	4.421	4.004	2,1
1983	1.750	3.676	3.317	1,9
1984	1.819	4.256	3.807	2,1
1985	1.700	3.899	3.391	2,0
1986	1.724	4.118	3.542	2,1
1987	1.681	3.904	3.313	2,0
1988	1.613	3.817	3.258	2,0
1989	1.621	4.316	3.703	2,3
1990	1.744	4.152	3.539	2,0
1991	1.715	4.600	3.583	2,1
1992	1.605	4.419	3.538	2,2
1993	1.588	4.331	3.466	2,2
1994	1.776	4.889	3.914	2,2
1995	1.731	5.232	4.127	2,4
1996	1.905	5.899	4.609	2,4
1997	2.018	6.365	5.023	2,5
1998	2.151	6.375	5.045	2,3
1999	2.035	6.714	5.464	2,7
2000	2.091	6.113	5.144	2,5

Quellen: 1970 - 1984: Statistik Austria, Wohnungsdaten, Beiträge zur Österr. Statistik
 1985 - 2000: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

¹⁾ Mit 1. 1. 1980 wurde die Wohnbaustatistik umgestellt (Verordnung BGBl. 342/1979)
 Das verbesserte Erhebungssystem führte zu zahlreichen Nachmeldungen aus den Jahren 1972 - 1979, wodurch die Ergebnisse der Wohnbaustatistik 1980 verzerrt sind.

Fertiggestellte Neubauwohnungen nach Nutzung in Tirol 1991-2000

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten					
	insg.	darunter mit 1 od. 2 Wohnungen		mit 3 od. mehr Wohnungen		
		abs.	in %	abs.	in %	
1991	3.583	1.557	43,5	1.807	50,4	
1992	3.538	1.461	41,3	1.810	51,2	
1993	3.466	1.401	40,4	1.810	52,2	
1994	3.914	1.584	40,5	2.034	52,0	
1995	4.127	1.620	39,3	2.344	56,8	
1996	4.609	1.752	38,0	2.676	58,1	
1997	5.023	1.821	36,3	2.987	59,5	
1998	5.045	2.019	40,0	2.756	54,6	
1999	5.464	1.894	34,7	3.430	62,8	
2000	5.144	1.992	38,7	2.978	57,9	

Fertiggestellte Neubauwohnungen nach Nutzung in Innsbruck 1991-2000

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten					
	insg.	darunter mit 1 od. 2 Wohnungen		mit 3 od. mehr Wohnungen		
		abs.	in %	abs.	in %	
1991	738	120	16,3	606	82,1	
1992	614	47	7,7	561	91,4	
1993	231	24	10,4	207	89,6	
1994	215	19	8,8	195	90,7	
1995	584	38	6,5	543	93,0	
1996	550	44	8,0	500	90,9	
1997	911	26	2,9	885	97,1	
1998	803	41	5,1	737	91,8	
1999	1.275	20	1,6	1.255	98,4	
2000	1.113	50	4,5	1.063	95,5	

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Innsbruck 1985 - 2000

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	Fertiggestellte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1985	94	713	646	6,9
1986	66	580	479	7,3
1987	97	735	628	6,5
1988	74	585	540	7,3
1989	96	739	645	6,7
1990	82	591	510	6,2
1991	175	1.017	738	4,2
1992	71	747	614	8,6
1993	49	340	231	4,7
1994	39	340	215	5,5
1995	75	717	584	7,8
1996	84	758	550	6,5
1997	101	1.115	911	9,0
1998	66	987	803	12,2
1999	97	1.486	1.275	13,1
2000	99	1.201	1.113	11,2

Fertiggestellte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Innsbruck 1985-2000

Jahr	insg.	Fertiggestellte Wohnungen			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	713	646	90,6	67	9,4
1986	580	479	82,6	101	17,4
1987	735	628	85,4	107	14,6
1988	585	540	92,3	45	7,7
1989	739	645	87,3	94	12,7
1990	591	510	86,3	81	13,7
1991	1.017	738	72,6	279	27,4
1992	747	614	82,2	133	17,8
1993	340	231	67,9	109	32,1
1994	340	215	63,2	125	36,8
1995	717	584	81,5	133	18,5
1996	758	550	72,6	208	27,4
1997	1.115	911	81,7	204	18,3
1998	987	803	81,4	184	18,6
1999	1.486	1.275	85,8	211	14,2
2000	1.201	1.113	92,7	88	7,3

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung- Statistik

Fertiggestellte Wohnungen nach Bundesländern 1990 - 1994

Bundesland	1990	1991	1992	1993	1994
Tirol	4.158	4.594	4.472	4.301	4.899
Burgenland	1.396	1.442	1.212	1.493	1.555
Kärnten	2.500	2.899	2.354	2.415	3.250
Niederösterreich	7.749	7.782	7.422	7.942	9.398
Oberösterreich	6.202	7.070	7.914	8.570	9.493
Salzburg	2.785	2.693	2.880	3.141	3.565
Steiermark	5.618	5.299	5.465	6.677	6.919
Vorarlberg	2.003	2.233	2.259	2.430	2.529
Wien	4.142	6.360	6.911	6.480	7.243
Österreich	36.553	40.372	40.889	43.449	48.851

Fertiggestellte Wohnungen nach Bundesländern 1995 - 1999

Bundesland	1995	1996	1997	1998	1999
Tirol	5.178	5.925	6.392	6.398	6.719
Burgenland	1.476	1.450	1.635	1.460	1.843
Kärnten	3.487	3.755	4.059	3.996	3.563
Niederösterreich	10.323	10.282	10.188	10.502	10.760
Oberösterreich	9.569	9.148	11.002	10.631	10.377
Salzburg	4.069	5.093	4.417	3.607	3.018
Steiermark	6.881	7.641	7.419	8.962	7.988
Vorarlberg	2.942	2.769	3.278	2.570	2.301
Wien	9.428	11.921	9.639	9.363	12.878
Österreich	53.353	57.984	58.029	57.489	59.447

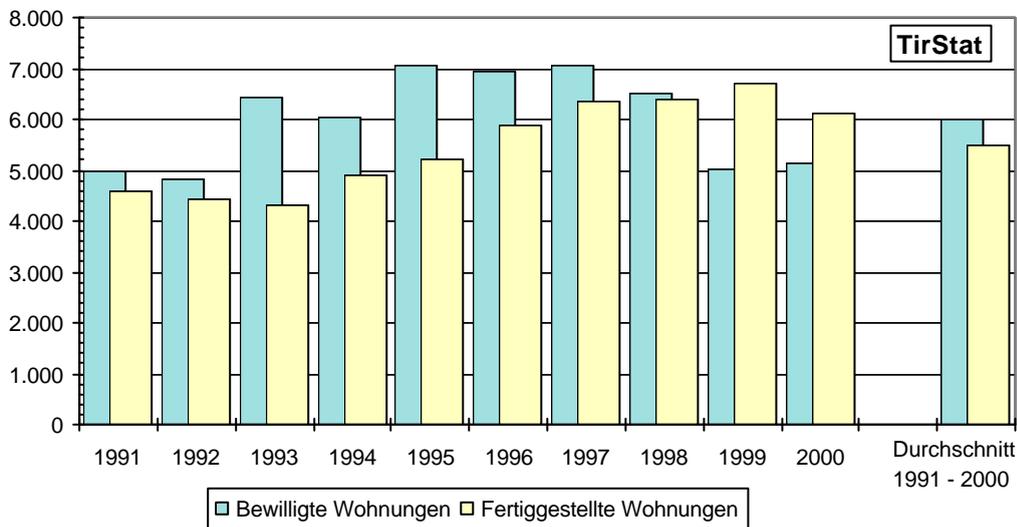
Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 11/2000

1.2. Bewilligungen

Um den gestiegenen Anforderungen an wohnbaustatistischen Daten - besonders aus der Sicht der Raumordnung - Rechnung zu tragen, **erfasst die Landesstatistik Tirol seit heuer sämtliche Merkmale der Bauvorhabensmeldungen in einer eigenen Datenbank**. Somit stehen zunächst für den Bereich der Bewilligungen **eine Reihe zusätzlicher Informationen** bereit, was sich auch **in einigen neuen Tabellen** im folgenden Abschnitt widerspiegelt. In den kommenden Jahren ist daran gedacht, diese Daten auch für die fertiggestellten Gebäude und Wohnungen nutzbar zu machen.

Im Jahr 2000 wurden Bewilligungs- bzw. Baugenehmigungsverfahren für 5.127 Wohnungen und 1.749 Gebäude abgeschlossen. In Neubauten wurden 4.146 Wohnungen bewilligt und zusätzlich 981 Bewilligungen für Umbauten in schon bestehenden Gebäuden erteilt. Die Zahl der bewilligten Wohnungen nahm gegenüber 1999 um 125 oder 2,5 % zu, jene der neubewilligten Gebäude ist um 37 Einheiten (-2,1 %) gesunken. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Abrechnungsperioden wurden auch im Jahr 2000 die **Zahlen der "Boomjahre" 1995, 1996 und 1997 (jeweils ca. 7.000 Einheiten)** bei weitem nicht mehr erreicht, erstmals seit 1997 konnte jedoch wieder eine leichte **Zunahme der Baubewilligungen** festgestellt werden.

Baubewilligungen und Fertigstellungen für Wohnungen in Tirol 1991 - 2000



In den letzten zehn Jahren (1991 - 2000) wurde in Tirol der Bau von insgesamt 59.968 Wohnungen bzw. 18.649 Gebäuden bewilligt. Die Zahl der im Jahr 2000 bewilligten Wohnungen (5.127) liegt damit um 14,5 % unter dem zehnjährigen Durchschnitt (5.997).

Von den im Jahr 2000 bewilligten Neubauwohnungen (4.146) befinden sich 39,2 % (1999: 44,9 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern, 57,5 % (1999: 50,9 %) in Wohnbauten mit drei und mehr Wohnungen. 3,3 % (1999: 4,2 %) der baubewilligten Wohnungen werden in sonstigen Gebäuden (inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude) errichtet. 981 Wohnungen (19,1 %) wurden in schon bestehenden Gebäuden bewilligt.

Weiters wurden von den 5.127 im Jahr 2000 bewilligten Wohnungen 2.861 (55,8%) von privaten Bauherren, 861 (16,8%) von gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen, 1.402 (27,3 %) von sonstigen juristischen Personen und nur 3 Wohnungen von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben.

Von den in Tirol im Jahr 2000 bewilligten Wohnungen befinden sich 1.239 Einheiten, das sind 24,2 %, im Bezirk Innsbruck-Land, gefolgt von Kufstein mit 18,2 % (933 Wohnungen) und der Landeshauptstadt Innsbruck (13,0 % bzw. 667 Wohnungen). Die Bezirke Innsbruck-Stadt und -Land erreichen damit zusammen einen Anteil von 37 % an der Landessumme, das sind 1.906 bewilligte Wohnungen. Mit den in den Jahren 1999 und 2000 erteilten Baubewilligungen wird der Wohnungsbau im Großraum Innsbruck in den nächsten Jahren jedoch nicht mehr so stark zunehmen wie in den Jahren davor.

In den drei stärksten Bezirken (Innsbruck-Land, Kufstein und Innsbruck - Stadt) befinden sich mehr als die Hälfte (55 %) aller landesweit bewilligten Wohnungen.

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1999 und 2000

Quartal	Bewilligte Gebäude		Veränderung zum Vorjahr		Bewilligte Wohnungen		Veränderung zum Vorjahr	
	2000	1999	abs.	in%	2000	1999	abs.	in %
1. Quartal	290	363	-73	-20,1	986	1.079	-93	-8,6
2. Quartal	531	559	-28	-5,0	1.499	1.469	30	2,0
3. Quartal	503	530	-27	-5,1	1.370	1.393	-23	-1,7
4. Quartal	425	334	91	27,2	1.272	1.061	211	19,9
1. - 4. Quartal	1.749	1.786	-37	-2,1	5.127	5.002	125	2,5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1991 - 2000

Jahr	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen		Bewilligte Wohnungen	
	absolut	Index: Æ 1991- 2000 = 100	absolut	Index: Æ 1991- 2000 = 100	in Neubauten	pro Gebäude
1991	1.692	90,7	4.974	82,9	3.970	2,3
1992	1.593	85,4	4.819	80,4	3.746	2,4
1993	1.989	106,6	6.429	107,2	5.159	2,6
1994	1.802	96,6	6.033	100,6	4.774	2,6
1995	2.093	112,2	7.058	117,7	5.389	2,6
1996	1.997	107,1	6.950	115,9	5.358	2,7
1997	2.027	108,7	7.064	117,8	5.668	2,8
1998	1.921	103,0	6.512	108,6	5.155	2,7
1999	1.786	95,8	5.002	83,4	3.884	2,2
2000	1.749	93,8	5.127	85,5	4.146	2,4
Æ 1991-2000	1.865	100,0	5.997	100,0	4.725	2,5

Bewilligte Gebäude und Wohnungen nach politischen Bezirken 2000

Bezirk	2000	G e b ä u d e		2000	W o h n u n g e n	
		Veränderung gegen- über 1999 absolut	in %		Veränderung gegen- über 1999 absolut	in %
lbk.-Stadt	131	29	28,4	667	-18	-2,6
Imst	152	-34	-18,3	318	-133	-29,5
lbk.-Land	427	39	10,1	1.239	220	21,6
Kitzbühel	201	-8	-3,8	482	-51	-9,6
Kufstein	303	-17	-5,3	933	162	21,0
Landeck	151	6	4,1	404	2	0,5
Lienz	105	-27	-20,5	260	-3	-1,1
Reutte	74	-1	-1,3	181	-48	-21,0
Schwaz	205	-24	-10,5	643	-6	-0,9
Tirol	1.749	-37	-2,1	5.127	125	2,5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Bewilligte Gebäude nach Nutzung und politischen Bezirken 2000

Bezirk	Bewilligte Gebäude	Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäuser mit 1 od. 2 Wohnungen	Wohnhäuser mit 3 od. mehr Wohnungen	Sonstige ¹⁾ Gebäude
lbk.-Stadt	131	85	46	-
Imst	152	136	8	8
lbk.-Land	427	335	86	6
Kitzbühel	201	162	31	8
Kufstein	303	214	76	13
Landeck	151	124	18	9
Lienz	105	89	14	2
Reutte	74	61	10	3
Schwaz	205	153	42	10
Tirol	1.749	1.359	331	59

Bewilligte Wohnungen nach Nutzung und politischen Bezirken 2000

Bezirk	Bewilligte Wohnungen	davon in			durch Zu- und Umbauten
		Nichtlandwirtschaftl. Wohnhäuser mit 1 od. 2 Wohnungen	Wohnhäuser mit 3 od. mehr Wohnungen	in sonstigen Gebäuden ¹⁾	
lbk.-Stadt	667	94	444	-	129
Imst	318	155	75	16	72
lbk.-Land	1.239	395	581	34	229
Kitzbühel	482	198	186	10	88
Kufstein	933	246	521	44	122
Landeck	404	165	144	16	79
Lienz	260	103	81	2	74
Reutte	181	74	68	4	35
Schwaz	643	196	282	12	153
Tirol	5.127	1.626	2.382	138	981

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

¹⁾ Inklusive landwirtschaftliche Wohngebäude

Bewilligte Gebäude nach Bauherren und politischen Bezirken 2000

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebiets-körperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	131	73	1	-	57
Imst	152	149	1	-	2
lbk.-Land	427	306	43	-	78
Kitzbüchel	201	182	7	-	12
Kufstein	303	215	42	1	45
Landeck	151	98	24	1	28
Lienz	105	79	7	-	19
Reutte	74	66	4	-	4
Schwaz	205	167	-	-	38
Tirol	1.749	1.335	129	2	283

Bewilligte Wohnungen nach Bauherren und politischen Bezirken 2000

Bezirk	insgesamt	Physische Person	Gemeinnützige Bauvereinigung	Gebiets-körperschaft	Sonstige juristische Person
lbk.-Stadt	667	220	8	-	439
Imst	318	275	14	-	29
lbk.-Land	1.239	662	284	-	293
Kitzbüchel	482	339	85	-	58
Kufstein	933	448	299	2	184
Landeck	404	228	89	1	86
Lienz	260	177	44	-	39
Reutte	181	117	38	-	26
Schwaz	643	395	-	-	248
Tirol	5.127	2.861	861	3	1.402

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baubewilligungen

Fläche für Wohnbau in Tirol 2000

Bezirk	Bew. Gebäude	verbaute Fläche insg. in m ²	Bew. Gebäude	Neubau unverbaute Fläche in m ²	Bew. Gebäude	Fläche Altersatz in m ²
lbk.-Stadt	131	23.623	81	13.377	50	10.246
Imst	152	28.478	142	26.209	10	2.269
lbk.-Land	427	75.613	360	63.766	67	11.847
Kitzbühel	201	40.170	182	35.631	19	4.539
Kufstein	303	61.273	277	51.270	26	10.003
Landeck	151	25.128	128	20.327	23	4.801
Lienz	105	18.603	100	17.828	5	775
Reutte	74	12.283	70	11.542	4	741
Schwaz	205	38.119	182	32.843	23	5.276
Tirol	1.749	323.290	1.522	272.793	227	50.497

Bewilligte Wohnungen in Um- und Ausbauten in Tirol 1999 und 2000

Bezirk	insgesamt 2000	Auf-Zu-Ein-Umbauten 2000	Dachgeschoß-ausbau		Dachgeschoßausbau Veränderungen zu 1999 in %
			2000	1999	
lbk.-Stadt	129	102	27	33	- 18,2
Imst	72	64	8	10	- 20,0
lbk.-Land	229	182	47	53	- 11,3
Kitzbühel	88	74	14	10	+ 40,0
Kufstein	122	105	17	34	- 50,0
Landeck	79	71	8	12	- 33,3
Lienz	74	63	11	13	- 15,4
Reutte	35	29	6	7	- 14,3
Schwaz	153	132	21	17	+ 23,5
Tirol	981	822	159	189	- 15,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Tirol 1985-2000

Jahr	insg.	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n			
		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %
1985	3.861	3.241	83,9	620	16,1
1986	3.650	3.069	84,1	581	15,9
1987	3.788	3.054	80,6	734	19,4
1988	4.793	4.053	84,6	740	15,4
1989	3.858	3.182	82,5	676	17,5
1990	4.597	3.721	80,9	876	19,1
1991	4.974	3.970	79,8	1.004	20,2
1992	4.819	3.746	77,7	1.073	22,3
1993	6.429	5.159	80,2	1.270	19,8
1994	6.033	4.774	79,1	1.259	20,9
1995	7.058	5.389	76,4	1.669	23,6
1996	6.950	5.358	77,1	1.592	22,9
1997	7.064	5.668	80,2	1.396	19,8
1998	6.512	5.155	79,2	1.357	20,8
1999	5.002	3.884	77,6	1.118	22,4
2000	5.127	4.146	80,9	981	19,1

Bewilligte Gebäude nach Art der Heizung in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	131	131	100,0	-	-	-	-
Imst	152	147	96,7	2	1,3	3	2,0
lbk.Land	427	413	96,7	10	2,4	4	0,9
Kitzbühel	201	196	97,5	2	1,0	3	1,5
Kufstein	303	297	98,0	3	1,0	3	1,0
Landeck	151	150	99,3	-	-	1	0,7
Lienz	105	103	98,0	1	1,0	1	1,0
Reutte	74	69	93,2	2	2,7	3	4,1
Schwaz	205	196	95,6	4	2,0	5	2,4
Tirol	1.749	1.702	97,3	24	1,4	23	1,3

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen nach Art der Heizung in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	Wohnungs- Hauszentral-Fernheizung		Einzel- ofenheizung		Sonstige Heizung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	85	85	100,0	-	-	-	-
Imst	136	132	97,1	1	0,7	3	2,2
lbk.-Land	335	321	95,8	10	3,0	4	1,2
Kitzbüchel	162	160	98,8	-	-	2	1,2
Kufstein	214	209	97,7	3	1,4	2	0,9
Landeck	124	124	100,0	-	-	-	-
Lienz	89	87	97,8	1	1,1	1	1,1
Reutte	61	56	91,8	2	3,3	3	4,9
Schwaz	153	145	94,8	4	2,6	4	2,6
Tirol	1.359	1.319	97,1	21	1,5	19	1,4

Bewilligte Gebäude nach Ausstattung in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	davon Anschluss					
		Kanalnetz		Wasserleitungsnetz		Gasnetz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
lbk.-Stadt	131	131	100,0	131	100,0	57	43,5
Imst	152	147	96,7	146	96,1	-	-
lbk.-Land	427	409	95,8	411	96,3	182	42,6
Kitzbüchel	201	190	94,5	184	91,5	36	17,9
Kufstein	303	293	96,7	289	95,4	55	18,2
Landeck	151	151	100,0	150	99,3	-	-
Lienz	105	99	94,3	101	96,2	-	-
Reutte	74	73	98,6	74	100,0	5	6,8
Schwaz	205	199	97,1	193	94,1	32	15,6
Tirol	1.749	1.692	96,7	1.679	96,0	367	21,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
lbk.-Stadt	538	57	201	135	96	49
Imst	246	31	24	51	52	88
lbk.-Land	1.010	24	148	367	277	194
Kitzbühel	394	7	72	85	130	100
Kufstein	811	20	144	285	239	123
Landeck	325	37	44	93	66	85
Lienz	186	2	31	30	49	74
Reutte	146	2	25	49	38	32
Schwaz	490	15	75	152	149	99
Tirol	4.146	195	764	1.247	1.096	844

Bewilligte Wohnungen in Wohnhäusern mit 1 oder 2 Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	d a v o n m i t W o h n r ä u m e n				
		1	2	3	4	5 und mehr
lbk.-Stadt	94	3	1	13	35	42
Imst	155	-	9	29	36	81
lbk.-Land	395	11	24	60	136	164
Kitzbühel	198	4	17	24	67	86
Kufstein	246	4	10	33	93	106
Landeck	165	3	18	25	42	77
Lienz	103	-	11	10	23	59
Reutte	74	2	2	16	24	30
Schwaz	196	3	22	30	64	77
Tirol	1.626	30	114	240	520	722

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Durchschnittliche Nutzfläche der bewilligten Wohnungen in Tirol 1999 und 2000

Bezirk	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter	
	1999	2000
lbk.-Stadt	68,6	80,7
Imst	101,3	108,0
lbk.-Land	101,9	99,7
Kitzbüchel	102,4	109,4
Kufstein	94,8	96,4
Landeck	94,0	90,9
Lienz	107,6	101,0
Reutte	93,9	100,5
Schwaz	100,9	97,2
Tirol	95,4	97,1

Durchschnittliche Nutzfläche der bewilligten Wohnungen nach den Bauherren in Tirol 2000

Bezirk	insgesamt	Durchschnittliche Nutzfläche in Quadratmeter		
		Phys. Person	Gem. Bauvereinigung	Sonst. jur. Person
lbk.-Stadt	80,7	102,8	65,0	70,0
Imst	108,0	112,8	79,9	75,3
lbk.-Land	99,7	113,7	80,2	87,0
Kitzbüchel	109,4	120,3	76,1	94,7
Kufstein	96,4	109,4	79,6	91,7
Landeck	90,9	106,4	79,5	61,3
Lienz	101,0	106,2	78,4	102,7
Reutte	100,5	115,2	72,8	74,7
Schwaz	97,2	105,2	-	84,5
Tirol	97,1	110,7	79,0	80,5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach dem Rechtsverhältnis in Tirol 2000

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer	R e c h t s v e r h ä l t n i s			
			Eigentums- wohnung	Miet- wohnung	Dienst- Naturalwohnung	Sonstiges Rechtsverhältnis
lbk.-Stadt	667	105	526	22	14	-
Imst	318	225	37	19	29	8
lbk.-Land	1.239	566	440	215	1	17
Kitzbühel	482	286	121	67	2	6
Kufstein	933	356	404	161	-	12
Landeck	404	214	91	45	8	46
Lienz	260	139	62	57	-	2
Reutte	181	108	56	13	-	4
Schwaz	643	313	260	47	3	20
Tirol	5.127	2.312	1.997	646	57	115

Bezirk	ins- gesamt	Haus- eigentümer in %	R e c h t s v e r h ä l t n i s			
			Eigentums- wohnung in %	Miet- wohnung in %	Dienst- Naturalwohnung in %	Sonstiges Rechtsverhältnis in %
lbk.-Stadt	667	15,7	78,9	3,3	2,1	-
Imst	318	70,8	11,6	6,0	9,1	2,5
lbk.-Land	1.239	45,7	35,5	17,3	0,1	1,4
Kitzbühel	482	59,3	25,1	13,9	0,4	1,3
Kufstein	933	38,2	43,3	17,2	-	1,3
Landeck	404	53,0	22,5	11,1	2,0	11,4
Lienz	260	53,5	23,8	21,9	-	0,8
Reutte	181	59,7	30,9	7,2	-	2,2
Schwaz	643	48,7	40,4	7,3	0,5	3,1
Tirol	5.127	45,1	39,0	12,6	1,1	2,2

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Tirol 1970 - 2000

Jahr	Bewilligte Gebäude	Bewilligte Wohnungen		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1970	2.014	4.976	4.766	2,4
1971	2.386	6.057	5.798	2,4
1972	2.918	8.217	7.975	2,7
1973	2.737	6.204	5.972	2,2
1974	2.376	5.059	4.801	2,0
1975	1.864	3.556	3.333	1,8
1976	1.848	3.323	3.075	1,7
1977	1.877	3.845	3.510	1,9
1978	1.927	4.199	3.938	2,0
1979	1.919	4.260	3.893	2,0
1980 ¹⁾	2.084	4.217	3.779	1,8
1981	2.091	4.670	4.128	2,0
1982	1.772	3.984	3.535	2,0
1983	1.763	3.825	3.182	1,8
1984	1.700	4.553	3.995	2,4
1985	1.525	3.861	3.241	2,1
1986	1.462	3.650	3.069	2,1
1987	1.449	3.788	3.054	2,1
1988	1.560	4.793	4.053	2,6
1989	1.591	3.858	3.182	2,0
1990	1.713	4.597	3.721	2,2
1991	1.692	4.974	3.970	2,3
1992	1.593	4.819	3.746	2,4
1993	1.989	6.429	5.159	2,6
1994	1.802	6.033	4.774	2,6
1995	2.093	7.058	5.389	2,6
1996	1.997	6.950	5.358	2,7
1997	2.027	7.064	5.668	2,8
1998	1.921	6.512	5.155	2,7
1999	1.786	5.002	3.884	2,2
2000	1.749	5.127	4.146	2,4

Quellen: 1970 - 1984: Statistik Austria, Wohnungsdaten, Beiträge zur Österr. Statistik
1985 - 2000: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

¹⁾ Mit 1. 1. 1980 wurde die Wohnbaustatistik umgestellt (Verordnung BGBl. 342/1979)
Das verbesserte und vereinfachte Erhebungssystem führte zu einer besseren Meldedisziplin der Gemeinden

Bewilligte Wohnungen nach Baumaßnahmen in Innsbruck 1985-2000

Jahr	insg.	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n		davon in Neubauten		durch Zu- und Umbauten	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1985	751	644	85,8	107	14,2		
1986	403	311	77,2	92	22,8		
1987	554	411	74,2	143	25,8		
1988	957	791	82,7	166	17,3		
1989	285	196	68,8	89	31,2		
1990	570	465	81,6	105	18,4		
1991	436	335	76,8	101	23,2		
1992	631	437	69,3	194	30,7		
1993	1.085	904	83,3	181	16,7		
1994	951	783	82,3	168	17,7		
1995	1.327	986	74,3	341	25,7		
1996	1.552	1.260	81,2	292	18,8		
1997	1.708	1.461	85,5	247	14,5		
1998	1.412	1.051	74,4	361	25,6		
1999	685	531	77,5	154	22,5		
2000	667	538	80,7	129	19,3		

Bewilligte Gebäude und Wohnungen in Innsbruck 1985 - 2000

Jahr	Bewilligte Gebäude	B e w i l l i g t e W o h n u n g e n		
		insg.	darunter in Neubauten	pro Gebäude
1985	104	751	644	6,2
1986	50	403	311	6,2
1987	66	554	411	6,2
1988	117	957	791	6,8
1989	59	285	196	3,3
1990	64	570	465	7,3
1991	60	436	335	5,6
1992	71	631	437	6,2
1993	98	1.085	904	9,2
1994	100	951	783	7,8
1995	150	1.327	986	6,6
1996	138	1.552	1.260	9,1
1997	136	1.708	1.461	10,7
1998	104	1.412	1.051	10,1
1999	103	685	531	5,2
2000	131	667	538	4,1

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

Bewilligte Wohnungen nach Bundesländern 1990 - 1994

Bundesland	1990	1991	1992	1993	1994
Tirol	4.608	4.961	4.808	6.408	5.773
Burgenland	1.509	1.368	1.518	1.707	1.724
Kärnten	2.800	2.709	3.081	3.676	3.716
Niederösterreich	6.219	9.086	10.011	11.687	12.052
Oberösterreich	6.673	6.909	10.182	10.676	11.490
Salzburg	3.254	2.483	3.322	4.089	4.616
Steiermark	5.250	6.405	9.250	7.230	7.164
Vorarlberg	2.331	2.723	2.697	2.954	3.268
Wien	3.552	5.363	6.977	9.889	11.181
Österreich	36.196	42.007	51.846	58.316	60.984

Bewilligte Wohnungen nach Bundesländern 1995 - 1999

Bundesland	1995	1996	1997	1998	1999
Tirol	7.213	6.956	7.065	6.498	5.021
Burgenland	1.812	1.820	1.663	1.705	1.760
Kärnten	4.573	4.187	4.235	3.723	3.210
Niederösterreich	12.647	11.789	10.950	10.093	7.910
Oberösterreich	11.683	11.599	10.929	9.026	7.999
Salzburg	4.958	4.681	3.785	3.449	3.155
Steiermark	8.354	9.287	8.445	7.671	6.424
Vorarlberg	3.915	2.998	2.469	2.479	2.077
Wien	11.534	12.041	7.384	6.145	7.903
Österreich	66.689	65.358	56.925	50.789	45.459

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 11/2000

2. WOHNUNGSBESTAND

Die Fortschreibung des gesamten Wohnungsbestandes in Tirol ergibt einen errechneten Bestand von rund 297.100 Wohnungen für Ende 2000. Das bedeutet gegenüber der Häuser- und Wohnungszählung 1991 eine Zunahme um rund 47.300 Einheiten oder 19,0 %. (Der Bevölkerungsstand hat sich im selben Zeitraum hingegen nur um 6,5% erhöht). Bei einem Vergleich mit dem Jahr 1999 verzeichnet Tirol eine Zunahme von rund 5.300 Wohnungen bzw. 1,8 %.

Setzt man den Wohnungsbestand Ende 2000 in Relation zur Wohnbevölkerung Ende 2000 (672.209 Personen), so ergeben sich 442 Wohnungen auf 1.000 Einwohner (1991: 396 Wohnungen). Der gesamte Wohnungsbestand (Haupt- und Nebenwohnsitz-Wohnungen) wird in einer Vollerhebung nur alle zehn Jahre im Zuge der Häuser- und Wohnungszählung ermittelt. Für die Zwischenjahre wird eine Fortschreibung nach folgendem Verfahren durchgeführt:

- Ausgangsbestand (Häuser- und Wohnungszählung 1991)
- + Zugang durch Neubauten, Zu- und Umbauten lt. jährlicher Wohnbaustatistik
 - Abgang (Abbrüche und Umwidmungen) nach einer Schätzung aufgrund von Ergebnissen des Mikrozensus, der jährlichen Wohnbaustatistik und der Häuser- und Wohnungszählungen 1981 und 1991

Wohnungsbestand 15.5.1991	Zugang 1991 bis 2000	Abgang 1991 bis 2000	Fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2000	Veränderung zur HWZ 1991 in %
249.774	54.937	7.600	297.111	+ 19,0

Wohnungsbestand (Wohnparteien bzw. Wohnungen) in Tirol 1869 bis 1991

Wohnparteien laut Volkszählungen ¹⁾						
1869	1880	1890	1900	1910	1923	1934
49.000	50.400	50.900	56.100	61.000	65.525	77.048

Wohnungen laut Häuser- und Wohnungszählungen				
1951	1961	1971	1981	1991
113.650	121.072	160.162	203.762	249.774

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 8/1994

¹⁾ Kommt dem Begriff der Wohnung mit Hauptwohnsitz recht nahe. Umfaßt nicht nur den Haushalt des Wohnungsinhabers, sondern auch andere in der Wohnung lebende Haushalte (z.B. Untermieter).

Fortgeschriebener Wohnungsbestand nach Bundesländern Ende 1999

Bundesland	Wohnungs- bestand 15.5.1991	Zugang 1991-1999	Zwischen- summe	Abgang 1991-1999	Wohnungs- bestand Ende 1999	Veränderung 1991-1999 in %
Tirol	249.774	48.878	298.652	9.450	289.200	15,8
Burgenland	110.920	13.566	124.486	3.330	121.100	9,2
Kärnten	223.267	29.778	253.045	7.740	245.300	9,9
Niederösterreich	648.471	84.599	733.070	24.300	708.800	9,3
Oberösterreich	513.150	83.774	596.924	18.450	578.500	12,7
Salzburg	200.860	32.483	233.343	8.910	224.400	11,7
Steiermark	469.527	63.251	532.778	16.020	516.800	10,1
Vorarlberg	124.211	23.311	147.522	3.330	144.200	16,1
Wien	853.091	80.223	933.314	43.470	889.800	4,3
Österreich	3.393.271	459.863	3.853.134	135.000	3.718.100	9,6

Quelle: Statistik Austria, Statistische Nachrichten, Heft 11/2000

Auf Bundeslandebene ist das Fortschreibungsergebnis bis Ende 1999 zusammengefasst. Vorarlberg verzeichnete zwischen 1991 und Ende 1999 den stärksten Wohnungszugang (16,1 %). An zweiter Stelle liegt Tirol mit einem Wohnungszugang von 15,8 %, gefolgt von Oberösterreich (12,7 %), Salzburg (11,7 %), Steiermark (10,1 %) und Kärnten (9,9%). Die Bundesländer Niederösterreich und Burgenland liegen mit 9,3 % und 9,2 % unter dem österreichischen Durchschnittswert (9,6 %). In der Bundeshauptstadt Wien nahm der Wohnungsbestand seit der Häuser- und Wohnungszählung 1991 lediglich um 4,3 % zu.

3. AUSSTATTUNG DER WOHNUNGEN

Im Rahmen des Mikrozensus findet jährlich eine erweiterte Wohnungserhebung statt. Der Mikrozensus ist eine vierteljährlich durchgeführte, amtliche Stichprobenerhebung, bei der in Tirol rund 2.900 mittels Zufallsauswahl bestimmte Haushalte durch Interviewer mündlich befragt werden. Die Erhebungen bringen auch Daten über die Wohnungsausstattung.

Typisierung der Wohnungsausstattung:

Kategorie A: Wohnungen mit Bad, WC und Zentralheizung (Badezimmer und/oder Duschnische, Etagen-, Zentral-, Fernheizung oder Gaskonvektor bzw. fest angeschlossene Elektroheizung und WC vorhanden)

Kategorie B: Wohnungen mit Bad, WC und Einzelofenheizung (Badezimmer und/oder Duschnische, Einzelofenheizung mit anderen Brennstoffen als Gas bzw. Strom sowie WC vorhanden)

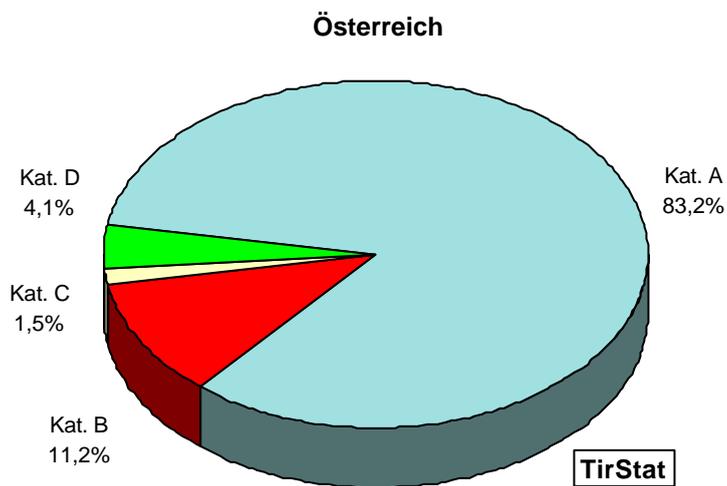
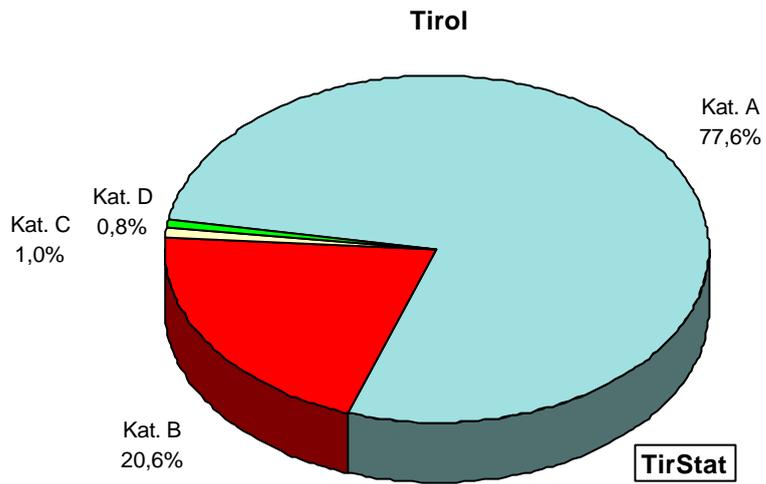
Kategorie C: Wohnungen mit WC und Wasserentnahme (Keine Badegelegenheit, Wasseranschluss und WC vorhanden, Heizungsart nicht relevant)

Kategorie D: Wohnungen ohne WC (Wasseranschluss - auch mit Badegelegenheit - kann vorhanden sein, ausschlaggebend ist das Fehlen eines Innen-WC, Heizungsart nicht relevant)

Von den 249.000 Hauptwohnsitzwohnungen in Tirol verfügten im September 1999 193.100 oder 77,6 % über Zentralheizung (auch Etagen- oder Fernheizung), Bad (Dusche) und WC und zählten daher zur Ausstattungskategorie A. Weitere 51.400 Wohnungen (20,6 %) wiesen eine Einzelofenheizung sowie Bad (Dusche) und WC auf (Kategorie B). Im September 1999 waren 98 von 100 Hauptwohnsitzwohnungen mit einer Badegelegenheit und WC ausgestattet (Ausstattungskategorie A und B). Weiters gehörten etwa 2.400 Wohnungen (1,0 %) zur Ausstattungskategorie C (WC und Wasserentnahme) und ca. 2.100 Wohnungen, das sind etwa 0,8 % des Bestandes, werden zum „Substandard“ ohne WC zugeordnet (Ausstattungskategorie D).

Die folgende Grafik zeigt, dass Tirol im Österreichvergleich zwar über einen etwas geringeren Anteil an Wohnungen der Kategorie A verfügt, die „durchschnittliche Wohnungsausstattung“ in Tirol jedoch einen höheren Standard aufweist, als im restlichen Österreich. Verantwortlich dafür ist in erster Linie der (bereits verschwindend) geringe Anteil an Wohnungen der Kategorie D.

Hauptwohnsitzwohnungen 1999 nach Ausstattungskategorie (in %)



Hauptwohnsitzwohnungen 1999 nach Ausstattungskategorie und Bundesländer
(Wohnungen in Tausend)

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
Tirol	249,0	193,1	51,4	2,4	2,1
Burgenland	100,1	85,4	12,5	1,0	1,4
Kärnten	215,5	177,4	32,6	3,5	2,1
Niederösterreich	569,8	475,9	71,0	5,4	17,6
Oberösterreich	522,2	460,8	51,2	5,8	4,4
Salzburg	200,6	174,6	23,0	1,6	1,5
Steiermark	456,5	375,9	50,6	10,9	19,1
Vorarlberg	128,0	108,5	18,3	0,8	0,5
Wien	786,6	634,7	50,0	16,2	85,8
Österreich	3.228,4	2.686,3	360,4	47,4	134,3

Hauptwohnsitzwohnungen 1999 nach Ausstattungskategorie und Bundesländer
(Relativzahlen)

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
Tirol	100,0	77,6	20,6	1,0	0,8
Burgenland	100,0	85,2	12,4	1,0	1,4
Kärnten	100,0	82,3	15,1	1,6	1,0
Niederösterreich	100,0	83,5	12,5	0,9	3,1
Oberösterreich	100,0	88,3	9,8	1,1	0,8
Salzburg	100,0	87,0	11,5	0,8	0,7
Steiermark	100,0	82,3	11,1	2,4	4,2
Vorarlberg	100,0	84,8	14,3	0,6	0,3
Wien	100,0	80,7	6,4	2,0	10,9
Österreich	100,0	83,2	11,2	1,5	4,1

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, September 1999

Ausstattungskategorie: A: Mit Bad, WC und Zentralheizung
 B: Mit Bad, WC und Einzelofenheizung
 C: Mit WC und Wasserentnahme
 D: Nur Wasser oder keine Installation

Im Bundesländervergleich weist Vorarlberg bei den bewohnten Wohnungen mit Bad/Duschnische (Kategorie A und B) den höchsten Anteil mit 99,1 % auf. Es folgen Salzburg (98,5 %), Tirol (98,2 %), Oberösterreich (98,1%), Burgenland (97,6 %) und Kärnten (97,4 %). In Niederösterreich liegt der Anteil bei 96,0 %, in der Steiermark bei 93,4 %. Den niedrigsten Anteil bestausgestatteter Wohnungen verzeichnet Wien mit 87,1 %.

Bei den Substandardwohnungen (Kategorie D) weist die Bundeshauptstadt aufgrund des alten Gebäudebestandes mit 10,9 % den höchsten Anteil auf. Die Anteile in den übrigen Bundesländern streuen zwischen vier Prozent (Steiermark) und etwa einem Drittel-Prozent (Vorarlberg).

Hauptwohnsitzwohnungen 1994 bis 1999 in Tirol nach Ausstattungskategorie
(Wohnungen in Tausend)

Jahr	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
1994	230,5	161,5	58,7	6,1	4,1
1995	235,3	167,7	58,1	4,8	4,7
1996	239,6	175,6	56,0	3,7	4,3
1997	241,2	180,8	53,7	3,9	2,8
1998	241,2	185,1	50,4	3,1	2,7
1999	249,0	193,1	51,4	2,4	2,1

Hauptwohnsitzwohnungen 1994 bis 1999 in Tirol nach Ausstattungskategorie
(Relativzahlen)

Jahr	Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A u s s t a t t u n g s k a t e g o r i e			
		A	B	C	D
1994	100,0	70,1	25,5	2,6	1,8
1995	100,0	71,3	24,7	2,0	2,0
1996	100,0	73,3	23,4	1,5	1,8
1997	100,0	75,0	22,3	1,6	1,1
1998	100,0	76,7	20,9	1,3	1,1
1999	100,0	77,6	20,6	1,0	0,8

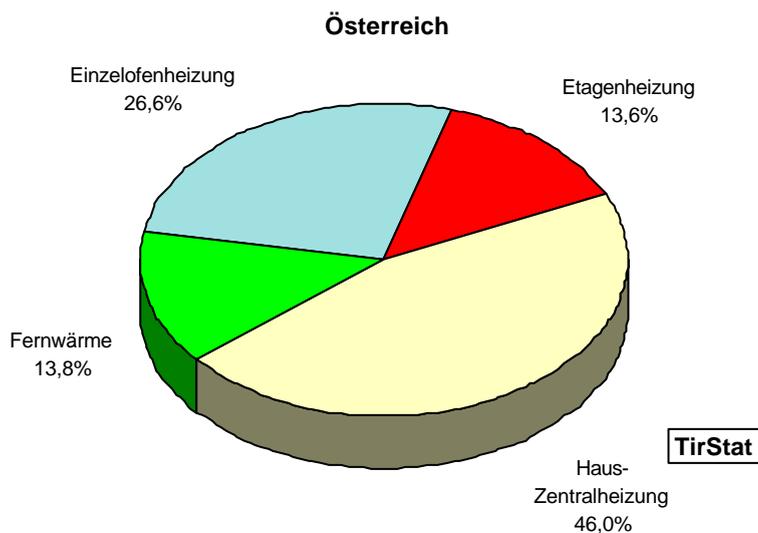
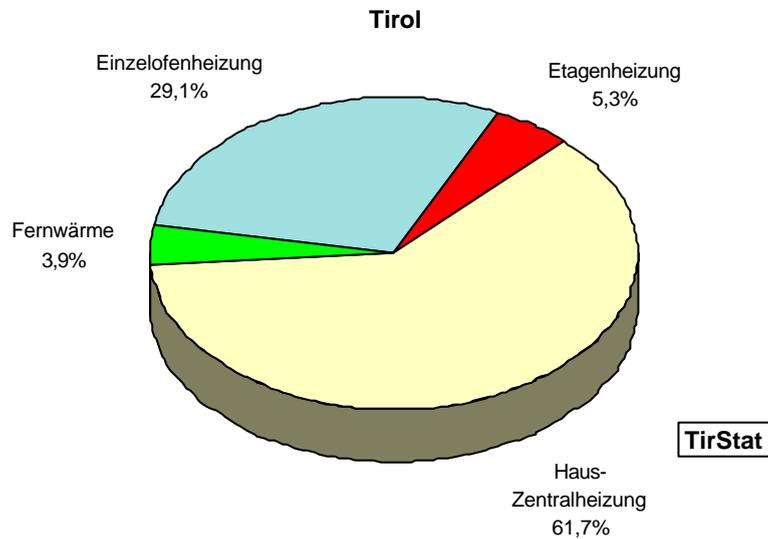
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Jahresdurchschnitt 1994 bis 1998, September 1999

Im Jahresdurchschnitt 1994 verfügten in Tirol 70 von 100 bewohnten Wohnungen über eine Zentralheizung sowie eine Badegelegenheit und WC. Im September 1999 lag der Anteil dieser Wohnungen bereits bei 77,6 %. Die Ausstattungsquote für Bad/Dusche (Kategorie A und B) stieg in diesem Zeitraum von 95,6 % auf 98,2 %. Der Zunahme von bestausgestatteten Wohnungen steht ein Rückgang in der Ausstattungskategorie C (WC und Wasserentnahme) von 2,6 % auf 1,0 % gegenüber. Der Anteil der Substandardwohnungen sank in diesem Zeitraum von 1,8 % auf 0,8 Prozent.

4. ART DER HEIZUNG UND VERWENDETE BRENNSTOFFE

Im Juni 1999 verfügten in Tirol von 247.400 Hauptwohnsitzwohnungen 71.900 oder 29,1 % über einzelne Öfen/Einzelheizgeräte, 13.300 (5,3 %) über eine Etagenheizung und 152.600 (61,7 %) über eine Haus-Zentralheizung. Weitere 9.600 bewohnte Wohnungen oder 3,9 % wurden mit Fernwärme versorgt, wobei zu beachten ist, daß zu dieser Heizungsart auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage versorgen, gezählt werden.

Hauptwohnsitzwohnungen im Juni 1999 nach Art der Heizung (in %)



Vergleicht man die westlichen Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg miteinander, dann fällt auf, dass Vorarlberg den höchsten Anteil von Wohnungen mit Haus-Zentralheizung aufweist (77,3 %). In Tirol verfügen 61,7 % der Wohnungen über eine Haus-Zentralheizung, in Salzburg 50,8 %. Alle drei Bundesländer übertreffen damit den österreichischen Durchschnittswert (46,0 %).

Bei den Einzelöfen oder Heizgeräten liegen Tirol und Salzburg mit Anteilen von 29,1 % bzw. 27,0 % über dem Österreichdurchschnitt (26,6 %) und vor Vorarlberg, das einen Anteil von 20,0 % aufweist. Etagenheizungen spielen in den westlichen Bundesländern eine eher geringe Rolle (Anteile: 2,1 % in Vorarlberg, 5,3 % in Tirol und 6,7 % in Salzburg). Der Österreichdurchschnitt liegt bei dieser Heizungsart mit 13,6 % deutlich über den Werten im Westen Österreichs. Auch die Fernwärme findet in Tirol mit einem Anteil von 3,9 % der Wohnungen, vor allem im Vergleich zu Salzburg, wo der vierfache Anteil von Wohnungen (15,6 %) mit Fernwärme versorgt werden, aber auch zum Österreichmittel (13,8 %), nur geringe Verwendung.

Die Beheizung mittels Einzelöfen verliert in Tirol - wie auch im übrigen Österreich - an Bedeutung: Im Juni 1997 wurden in Tirol 31,0 % der bewohnten Wohnungen auf diese Art beheizt, im Juni 1999 waren es 29,1 %. Gleichzeitig stieg der Anteil von Haus-Zentralheizungen von 59,5 % auf 61,7 %, während der Anteil der Wohnungen mit Fernwärmeversorgung von 4,6 % auf 3,9 % fiel. Stärker als in Tirol war der Rückgang des Anteils der Wohnungen mit Einzelofenheizung in Österreich: Von 29,4 % im Juni 1997 auf 26,6 % im Juni 1999. Bei Etagenheizungen sank der Anteil um einem halben Prozentpunkt, bei Haus-Zentralheizungen stieg er um etwa 2 Prozentpunkte.

Heiz- und Ofenöl ist der am häufigsten verwendete Brennstoff für die Wohnungsbeheizung. In der Heizperiode 1998/99 wurden im Bundesland Tirol mehr als die Hälfte (57,9 %) der bewohnten Wohnungen mit diesem Brennstoff beheizt. In etwa einem Fünftel der Hauptwohnsitzwohnungen Tirols (20,8 %) wird Holz als vorwiegendes Brennmaterial verwendet. Dieser Anteil liegt über jenem in Vorarlberg (16,9 %) und Salzburg (15,1 %). In Gesamtösterreich liegt dieser Anteil nur noch bei 16,2 %. Mit Kohle, Koks oder Briketts werden 2,2 % der Tiroler Wohnungen beheizt (1997: 3,7 %). In den angrenzenden Bundesländern liegen die Prozentsätze in Vorarlberg mit 0,9 % und in Salzburg mit 1,9 % niedriger als der Tirolwert. In Österreich erreichen diese Brennstoffe einen Anteil von 3,7 %. Immerhin 7,4 % der Wohnungen werden in Tirol mit elektrischer Energie beheizt, während Gas derzeit in 6,4 % der Wohnungen Verwendung findet. Bei letzterem Energieträger erreicht Vorarlberg eine Quote von 28,5 %, Salzburg 15,3 %. Vorarlberg liegt damit auch über dem Österreichschnitt von 27,4 %. Wie sich die Bedeutung von Gas als Brennstoff in den nächsten Jahren in Tirol entwickelt, bleibt abzuwarten. Das Tiroler Erdgasnetz reicht derzeit von Kufstein bis Stams. 70 Tiroler Gemeinden sind bereits mit Erdgas erschlossen.

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 1999 nach Art der Heizung
(Absolutzahlen in Tausend)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A r t d e r H e i z u n g			
			Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Haus-Zentral- heizung	Fern- wärme
Tirol	Juni 1997	239,9	74,3	11,7	142,7	11,2
	Juni 1999	247,4	71,9	13,3	152,6	9,6
Vorarlberg	Juni 1997	125,5	28,8	(3,7)	91,3	(1,7)
	Juni 1999	127,8	25,6	2,7	98,7	0,8
Salzburg	Juni 1997	193,2	61,6	10,0	94,0	27,6
	Juni 1999	199,9	54,0	13,4	101,5	31,1
Österreich	Juni 1997	3.147,8	925,2	445,4	1.387,0	390,2
	Juni 1999	3.223,4	858,0	438,0	1.482,7	444,4

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 1999 nach Art der Heizung
(Relativzahlen)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	A r t d e r H e i z u n g			
			Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Haus-Zentral- heizung	Fern- wärme
Tirol	Juni 1997	100,0	31,0	4,9	59,5	4,6
	Juni 1999	100,0	29,1	5,3	61,7	3,9
Vorarlberg	Juni 1997	100,0	22,9	(2,9)	72,8	(1,4)
	Juni 1999	100,0	20,0	2,1	77,3	0,6
Salzburg	Juni 1997	100,0	31,9	5,2	48,6	14,3
	Juni 1999	100,0	27,0	6,7	50,8	15,6
Österreich	Juni 1997	100,0	29,4	14,1	44,1	12,4
	Juni 1999	100,0	26,6	13,6	46,0	13,8

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Juni 1997 und Juni 1999 - Bei den in Klammern gesetzten Positionen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers unter Annahme einfacher Zufallsauswahl mehr als ± 20 %

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 1999 nach verwendetem Heizmaterial¹⁾

(Absolutzahlen in Tausend)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	V e r w e n d e t e s H e i z m a t e r i a l					Stadt- gas, Erdgas	Sonstige u. unbekannte Brennstoffe
			Holz	Kohle, Koks, Briketts	Heizöl	Elektr. Strom			
Tirol	Juni 1997	239,9	50,3	9,0	130,4	21,5	10,6	18,1	
	Juni 1999	247,4	51,5	5,5	143,1	18,3	15,8	13,1	
Vorarlberg	Juni 1997	125,5	22,6	(3,3)	51,7	8,4	34,5	5,0	
	Juni 1999	127,8	21,5	1,1	55,6	8,0	36,4	5,2	
Salzburg	Juni 1997	193,2	32,4	(7,9)	73,9	26,1	20,1	32,8	
	Juni 1999	199,9	30,3	3,8	77,4	23,9	30,6	33,9	
Österreich	Juni 1997	3.147,8	514,2	182,2	862,5	308,1	792,6	488,2	
	Juni 1999	3.223,4	521,2	120,2	925,2	286,0	882,3	488,4	

Hauptwohnsitzwohnungen 1997 und 1999 nach verwendetem Heizmaterial¹⁾

(Relativzahlen)

Bundesland		Hauptwohnsitz- wohnungen insgesamt	V e r w e n d e t e s H e i z m a t e r i a l					Stadt- gas, Erdgas	Sonstige u. unbekannte Brennstoffe
			Holz	Kohle, Koks, Briketts	Heizöl	Elektr. Strom			
Tirol	Juni 1997	100,0	21,0	3,7	54,3	9,0	4,4	7,6	
	Juni 1999	100,0	20,8	2,2	57,9	7,4	6,4	5,3	
Vorarlberg	Juni 1997	100,0	18,0	(2,6)	41,2	6,7	27,5	4,0	
	Juni 1999	100,0	16,9	0,9	43,5	6,2	28,5	4,1	
Salzburg	Juni 1997	100,0	16,8	(4,1)	38,2	13,5	10,4	17,0	
	Juni 1999	100,0	15,1	1,9	38,7	11,9	15,3	16,9	
Österreich	Juni 1997	100,0	16,3	5,8	27,4	9,8	25,2	15,5	
	Juni 1999	100,0	16,2	3,7	28,7	8,9	27,4	15,2	

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Juni 1997 und Juni 1999

¹⁾ Bei den in Klammern gesetzten Positionen ist der Bereich des Stichprobenfehlers unter der Annahme einfacher Zufallsauswahl größer als ± 20 %. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

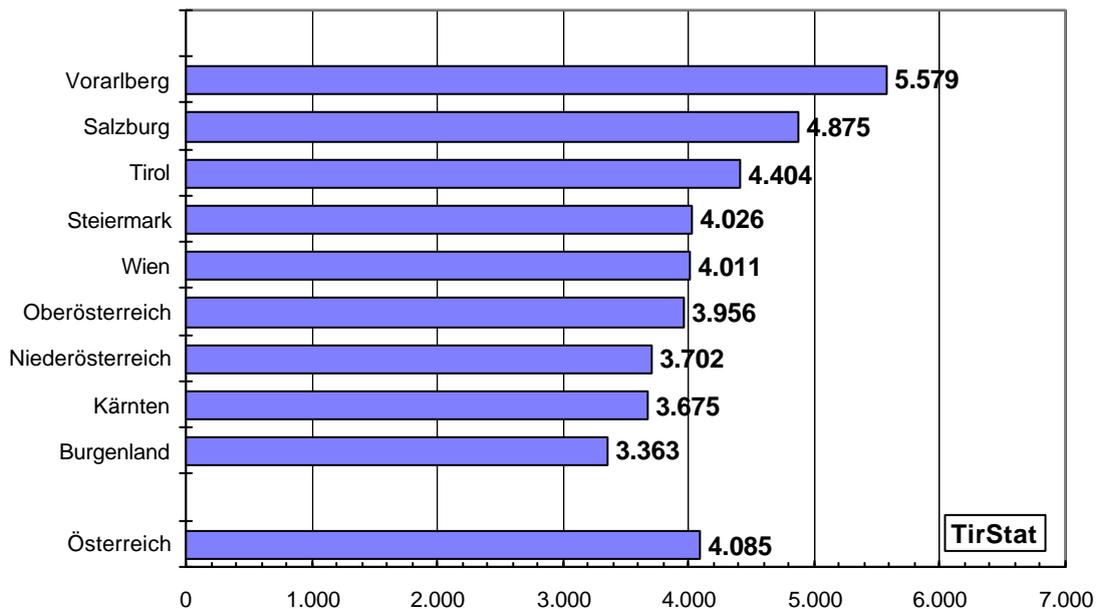
5. WOHNUNGSaufWAND

Der monatliche Aufwand für die gegen Entgelt benutzten Hauptwohnsitzwohnungen wird vierteljährlich im „Grundprogramm“ des Mikrozensus erhoben. Die vorliegenden Ergebnisse, Jahresdurchschnitte 1998 und 1999, beziehen sich auf den durchschnittlichen Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro Quadratmeter Nutzfläche und im März 2000 auch auf die monatlichen Betriebskosten. Erfasst wurden alle Wohnungen, die unter dem Rechtstitel Wohnungseigentum, Hauptmiete, Untermiete benutzt werden, sowie unter anderen Rechtsverhältnissen, wenn dafür ein Entgelt entrichtet wird.

Zum Wohnungsaufwand zählen folgende Bestandteile:

- Das Wohnungsentgelt im engeren Sinn (Hauptmietzins, Untermietzins, Rückzahlungen für Eigentumswohnungen, Nutzungsgebühr für Genossenschaftswohnungen).
- Der Anteil an den Betriebskosten und laufenden öffentlichen Abgaben im Sinne des Mietrechtsgesetzes; diese Kosten werden auch bei Rechtsverhältnissen, die nicht dem Mietrechtsgesetz unterliegen, dem Wohnungsaufwand zugerechnet.
- Laufende Entgelte für sonstige Leistungen, die nicht Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes sind, jedoch im Zusammenhang mit der Wohnungsbenützung stehen; z.B. Benützung von Einrichtungsgegenständen (besonders bei Untermieten), Kosten von Zentralheizung, Warmwasserversorgung oder Garagenbenützung oder Grundgebühren einer zentralen Waschanlage.

Wohnungen 1999 nach dem Wohnungsaufwand pro Wohnung in Schilling



Der durchschnittliche Wohnungsaufwand betrug für Tirol **im Jahresdurchschnitt 1999 ATS 4.404 pro Wohnung bzw. ATS 59,00 pro Quadratmeter Nutzfläche**, im Bundesdurchschnitt waren dafür ATS 4.085 bzw. ATS 59,60 zu bezahlen.

Pro Wohnung reduzierte sich dieser Aufwand im Jahresdurchschnitt 1998 gegenüber 1999 in Tirol von ATS 4.497 auf ATS 4.404 (- 2,1 %). In Österreich erhöhte sich der Wert in diesem Zeitraum hingegen von ATS 4.007 auf ATS 4.085 (1,9 %). Die entsprechenden Quadratmeterwerte lauten: Tirol: minus 2,8 Prozent, Österreich: plus 1,7 Prozent.

Nachweise über die **Höhe der Betriebskosten** beschränken sich auf jene gegen Entgelt benutzten Wohnungen für die gesonderte Angaben über Betriebskosten gemacht wurden. Von den insgesamt 119.000 Hautwohnsitzwohnungen in Tirol war dies im März 2000 bei **79.000 Wohnungen** der Fall. Der durchschnittliche monatliche Wohnungsaufwand betrug **für diese Wohnungen in Tirol im März 2000 ATS 4.694 pro Wohnung und ATS 61,60 pro Quadratmeter Nutzfläche**. In Österreich lag der durchschnittliche Wohnungsaufwand im März 2000 bei ATS 4.242 pro Wohnung und bei ATS 58,30 pro m².

Im Bundesländervergleich lagen die höchsten Wohnungsaufwandskosten im März 2000 in Vorarlberg (ATS 5.967), gefolgt von Salzburg (ATS 5.003) und Tirol (ATS 4.694). Unter dem österreichischen Durchschnitt lag der Wohnungsaufwand in den Bundesländern Wien (ATS 4.222), Oberösterreich (ATS 3.981), Steiermark (ATS 3.971), Kärnten (ATS 3.861), Niederösterreich (ATS 3.583) und Burgenland (ATS 3.364).

In den Bundesländern streuen die Anteile der Betriebskosten pro Wohnung zwischen 41,6 % in Niederösterreich und 21,2 % in Vorarlberg. Tirol liegt mit einer Quote von 28,9 % an vorletzter Stelle dieser Skala.

Wie der Gesamtaufwand war auch der Nettowohnungsaufwand (Gesamtaufwand abzüglich Betriebskosten) mit ATS 4.701 in Vorarlberg am höchsten, gefolgt von Tirol (ATS 3.335) und Salzburg (ATS 3.274). In den Bundesländern Niederösterreich (ATS 2.093) und Burgenland (ATS 2.095) lag der Nettowohnungsaufwand sogar erheblich unter der Hälfte des Aufwandes von Vorarlberg.

Wohnungen 1999 nach Wohnungsaufwand

Bundesland	Wohnungen in Tausend	Aufwand pro Wohnung in Schilling	Aufwand pro m ² in Schilling
Tirol	117	4.404	59,00
Burgenland	14	3.363	43,60
Kärnten	83	3.675	51,10
Niederösterreich	168	3.702	52,70
Oberösterreich	222	3.956	57,00
Salzburg	103	4.875	73,40
Steiermark	209	4.026	59,60
Vorarlberg	57	5.579	74,70
Wien	727	4.011	60,30
Österreich	1.700	4.085	59,60

Wohnungen 1998 nach Wohnungsaufwand

Bundesland	Wohnungen in Tausend	Aufwand pro Wohnung in Schilling	Aufwand pro m ² in Schilling
Tirol	113	4.497	60,70
Burgenland	14	3.351	43,60
Kärnten	84	3.634	51,10
Niederösterreich	167	3.547	50,70
Oberösterreich	219	3.845	56,30
Salzburg	101	4.878	74,20
Steiermark	206	4.024	58,70
Vorarlberg	59	5.358	73,00
Wien	722	3.905	58,60
Österreich	1.684	4.007	58,60

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Jahresdurchschnitt 1998 und 1999

Wohnungen im März 2000 nach dem Wohnungsaufwand pro Wohnung

Monatlicher Wohnungsaufwand, Betriebskosten pro Wohnung					
Bundesland	Wohnungen in Tausend	Aufwand in Schilling	Betriebs- kosten in Schilling	Betriebs- kostenanteil in %	Aufwand abzüglich Betriebskosten
Tirol	79	4.694	1.359	28,9	3.335
Burgenland	5	3.364	1.270	37,7	2.095
Kärnten	32	3.861	1.440	37,3	2.421
Niederösterr.	65	3.583	1.491	41,6	2.093
Oberösterr.	114	3.981	1.385	34,8	2.596
Salzburg	60	5.003	1.729	34,6	3.274
Steiermark	113	3.971	1.494	37,6	2.477
Vorarlberg	26	5.967	1.266	21,2	4.701
Wien	237	4.222	1.754	41,5	2.468
Österreich	731	4.242	1.554	36,6	2.689

Wohnungen im März 2000 nach dem Wohnungsaufwand pro Quadratmeter

Monatlicher Wohnungsaufwand, Betriebskosten pro Quadratmeter					
Bundesland	Wohnungen in Tausend	Aufwand in Schilling	Betriebs- kosten in Schilling	Betriebs- kostenanteil in %	Aufwand abzüglich Betriebskosten
Tirol	79	61,6	17,8	28,9	43,8
Burgenland	5	43,8	16,5	37,7	27,2
Kärnten	32	49,5	18,5	37,3	31,0
Niederösterr.	65	50,5	21,0	41,6	29,5
Oberösterr.	114	53,5	18,6	34,8	34,9
Salzburg	60	72,8	25,2	34,6	47,7
Steiermark	113	56,6	21,3	37,6	35,3
Vorarlberg	26	78,3	16,6	21,2	61,7
Wien	237	58,4	24,2	41,5	34,1
Österreich	731	58,3	21,4	36,6	37,0

6. WOHNBAUFÖRDERUNG¹⁾

NEUBEWILLIGUNGEN IM JAHRE 2000

WOHNBAUFÖRDERUNG

Die Landesregierung hat im Jahre 2000 Förderungsdarlehen in der Höhe von 650,017 Millionen Schilling für 1.022 subjektgeförderte Eigentumswohnungen in verdichteter Bauweise und 136,777 Millionen Schilling für 388 Eigenheime gewährt.

Darüber hinaus wurden 388 Wohnungen in verdichteter Bauweise mit Wohnbauschecks in der Höhe von 139,885 Millionen Schilling sowie 429 Eigenheime durch Wohnbauschecks in der Höhe von 83,347 Millionen Schilling gefördert.

Des Weiteren wurden noch 4 „FDE“-Darlehen in der Höhe von 0,509 Millionen Schilling und 277 Wohnstarthilfen durch Zuschüsse in der Höhe von 34,270 Millionen Schilling bewilligt.

Geförderte Wohnungen nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (lt. Regierung)

Jahr	Geförderte Wohnungen	Wohnbau- förderung	Wohnhaus- sanierung	Wohnbau ²⁾
1991	11.149	2.674	8.172	303
1992	10.893	2.447	7.807	639
1993	11.580	3.137	7.767	676
1994	14.269	3.096	10.513	660
1995	13.805	2.788	10.271	746
1996	16.362	3.427	12.165	770
1997	13.000	4.135	8.253	612
1998	13.443	3.420	9.420	603
1999	15.890	3.580	11.756	554
2000	12.737	3.036	9.044	657

Im Rahmen der Objektförderung wurden im Jahr 2000 222 Eigentumswohnungen durch Förderungsdarlehen in der Höhe von 156,686 Millionen Schilling, 587 Mietwohnungen durch Darlehen in der Höhe von 376,687 Millionen Schilling und 8 Wohnheime durch Darlehen in

1) Bericht der Abteilung Wohnbauförderung des Amtes der Tiroler Landesregierung.
Grundlage für die Gewährung der Wohnbauförderungsmittel stellt das Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 LGBl. Nr. 55/1991 i.d.F. LGBl. Nr. 28/1998 und die dazu erlassenen Richtlinien dar.

2) Erwerb, Fertigstellung

der Höhe von 185,167 Millionen Schilling gefördert. In der Objektförderung wurden auch heuer wieder mehr Mietwohnungen als Eigentumswohnungen gefördert.

Weiters wurden im Jahr 2000 Annuitätenzuschüsse für objektgeförderte Vorhaben in Höhe von 117,560 Millionen Schilling gewährt.

Im Rahmen der Sonderförderung für Tiroler Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser wurden im Jahr 2000 661 Ansuchen mit einem Zuschuss von 47,281 Millionen Schilling gefördert. Der Anteil der Wohnungen, der einen Niedrigenergiehaus-Standard aufweist, erhöht sich laufend und liegt im Jahr 2000 bei über 25% der geförderten Wohnungen.

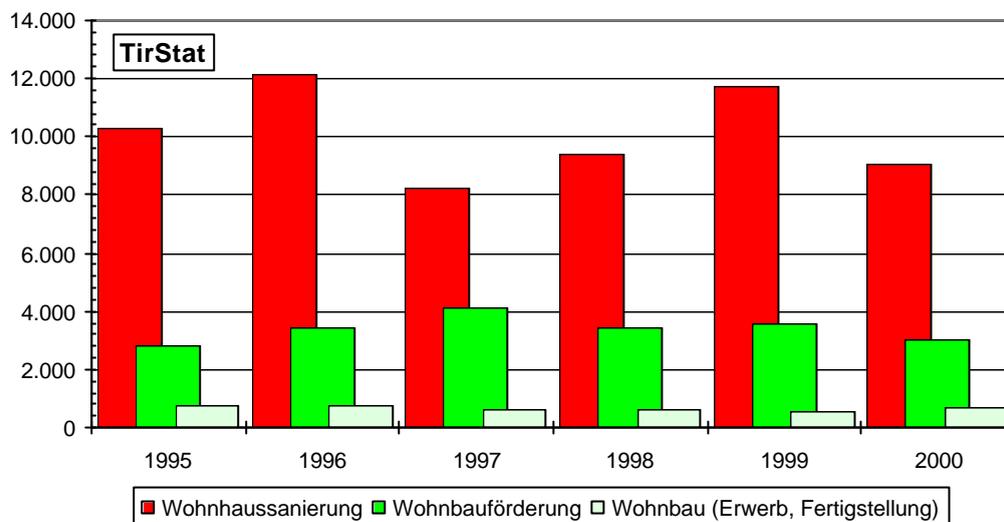
Im Laufe des Jahres 2000 wurden im Rahmen der Wohnbauförderung auch Solaranlagen für 413 Wohnungen durch Zuschüsse in der Höhe von 5,122 Millionen Schilling gefördert.

Im Jahre 2000 wurden Wohnbeihilfen in der Höhe von insgesamt rund 119,859 Millionen Schilling gewährt. Im Rahmen der Wohnbeihilfeauszahlungen konnten rund 4.900 Wohnbeihilfefälle positiv mit einer durchschnittlichen Beihilfe von rund 2.041,-- Schilling pro Wohnung und Monat erledigt werden. Der für die Wohnbeihilfen erforderliche Betrag hat sich im Laufe der letzten 8 Jahre kaum verändert, wodurch zum Ausdruck kommt, dass das derzeitige Förderungssystem nach wie vor eine gute finanzielle Förderungsstruktur aufweist.

WOHNHAUSSANIERUNG

Im Laufe des Jahres 2000 wurden für 2.886 Wohnungen 25%ige Annuitätenzuschüsse mit einem jährlichen Erfordernis von rund 15,350 Millionen Schilling und für 6.158 Wohnungen 15%ige Einmalzuschüsse in der Höhe von rund 91,494 Millionen Schilling bewilligt. Neben der Zuschussförderung für diese 9.044 Wohnungen hat das Land im Laufe des Jahres 2000 in 23 Fällen zudem noch Bürgschaften für Mieter für Darlehen in der Höhe von rund 2,825 Millionen Schilling übernommen.

Geförderte Wohnungen 1995 bis 2000 nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991



Im Jahre 1999 wurde eine Sonderförderung für Biomasse-Heizungsanlagen eingeführt. Von anfänglich 176 Ansuchen im Jahr 1999 (Zuschussbetrag: 5,151 Millionen Schilling; ausgelöstes Bauvolumen: rund 34,422 Millionen Schilling) ist die Zahl der Ansuchen auf 491 im Jahr 2000 gestiegen. Der Zuschussbetrag im Jahr 2000 beläuft sich auf 14,824 Millionen Schilling, das ausgelöste Bauvolumen beläuft sich auf 98,829 Millionen Schilling.

Das kontinuierlich steigende Interesse an dieser Sonderförderung führte zu einer neuerlichen Verlängerung der Aktion bis Ende 2001.

WOHNBAU

Im Rahmen des Wohnbau-Bereiches wurden im Jahre 2000 355 Wohnungen durch die Gewährung von Darlehen in der Höhe von 108,985 Millionen Schilling sowie 302 Wohnungen durch die Gewährung von Wohnbauschecks in der Höhe von 53,773 Millionen Schilling gefördert. Auch in diesem Bereich hat sich der Trend (gemessen an der Zahl der Wohnungen) zu den Wohnbauscheck-Förderungen von rund 40 % im Jahre 1999 auf rund 46 % im Jahre 2000 verstärkt.

Im Jahre 2000 wurden im Rahmen der Wohnbauförderung und des Wohnbaues 3.693 Wohnungen gefördert. Das dadurch ausgelöste Bauvolumen liegt bei ca. 9,2 Milliarden Schilling.

WOHNBAUFÖRDERUNG

Wohnbauförderung nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (lt. Regierung)

Jahr	G e f ö r d e r t e E i n h e i t e n W o h n u n g e n			
	insg.	davon Subjekt- förderung	Objekt-	Heime
1991	2.674	1.799	875	11
1992	2.447	1.614	833	8
1993	3.137	2.024	1.113	4
1994	3.096	2.074	1.022	7
1995	2.788	1.637	1.151	5
1996	3.427	2.820	607	8
1997	4.135	2.960	1.175	3
1998	3.420	2.338	1.082	10
1999	3.580	2.340	1.240	8
2000	3.036	2.227	809	8

Jahr	Z u g e s i c h e r t e (b e w i l l i g t e) D a r l e h e n (i n M i l l i o n e n S c h i l l i n g)					
	Wohnungen	Heime	insgesamt	Subjekt- förderung	Objekt- förderung	Wohnbauschecks
1991	1.617,825	183,131	1.800,956	747,502	870,323	-
1992	1.722,390	115,386	1.837,776	782,147	940,243	-
1993	2.098,079	57,695	2.155,774	884,985	1.213,094	62,715
1994	1.677,791	132,706	1.810,497	825,023	852,768	160,425
1995	1.683,253	84,417	1.767,670	711,187	972,066	108,255
1996	1.553,643	282,886	1.836,529	1.110,395	726,134	212,250
1997	1.877,273	128,937	2.006,210	1.096,130	781,143	220,662
1998	1.576,424	169,101	1.745,525	896,200	680,224	163,085
1999	1.645,392	105,981	1.751,373	864,691	780,701	191,047
2000	1.320,167	185,167	1.505,334	786,794	533,373	223,232

Tiroler Niedrigenergiehaus - Passivhaus (lt. Regierung)

Jahr	Ansuchen	Zuschuss in Mio. S
1997	88	6,971
1998	226	14,965
1999	372	20,823
2000	661	47,281

WOHNHAUSSANIERUNG

Wohnhaussanierung nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991(lt. Regierung)

Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Sanierungsmaßnahmen (EZ/AZ - Förderung)			
		Wohnungen	Annuitätenzuschuss in Mio.S/pro Jahr	Wohnungen	Einmalzuschuss = 15 % in Mio. S
1991	7.914	7.914	43,397	-	-
1992	7.439	6.078	31,055	1.361	17,362
1993	7.485	5.406	26,213	2.079	33,799
1994	10.513	6.687	35,914	3.826	68,068
1995	10.271	5.698	38,409	4.573	80,324
1996	12.165	6.326	40,077	5.839	113,738
1997	8.253	4.146	22,621	4.107	61,056
1998	9.420	3.198	15,750	6.222	82,222
1999	11.756	3.482	17,057	8.274	123,843
2000	9.044	2.886	15,350	6.158	91,494

WOHNBAU¹⁾

Wohnbau nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991(I. Regierung)

Jahr	Wohnungen Darlehens- Förderung	Dienstnehmer- Wohnungen	Heime	Wohnungen (Wohnbauschecks)
1991	303	66	-	-
1992	639	82	-	-
1993	612	64	1	64
1994	467	59	-	193
1995	523	30	-	223
1996	530	14	-	240
1997	408	15	-	204
1998	396	12	-	207
1999	335	2	-	219
2000	354	1	-	302

Zugesicherte Förderungen (in Mio. S)

Jahr	Wohnungen	D a r l e h e n Dienstnehmer-Wohnungen	Heime	W o h n b a u - s c h e c k s
1991	45,253	14,418	-	-
1992	158,773	17,099	-	-
1993	154,734	13,595	22,000	9,922
1994	120,508	13,431	-	30,370
1995	126,963	6,401	-	34,190
1996	136,784	3,143	-	38,626
1997	103,913	4,637	-	30,380
1998	105,182	3,567	-	33,722
1999	93,356	0,873	-	35,246
2000	108,689	0,296	-	53,773

1) Erwerb, Fertigstellung

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
TIROL	2.091	1.644	6.113	5.144	1.992	9,1
INNSBRUCK-STADT	99	45	1.201	1.113	50	10,7
IMST	251	215	512	446	266	9,7
Arzl/Pitztal	23	21	41	36	32	14,8
Haiming	16	15	37	35	17	9,6
Imst	35	27	120	107	36	13,8
Imsterberg	3	2	5	5	2	6,9
Jerzens	4	3	7	7	4	7,7
Karres	2	2	4	2	2	7,0
Karrösten	1	1	10	2	2	14,5
Längenfeld	26	19	54	45	23	13,3
Mieming	30	25	47	46	28	16,7
Mils/Imst	2	2	6	2	2	10,9
Mötz	7	7	9	9	9	7,9
Nassereith	3	3	4	3	3	1,9
Obsteig	6	5	10	8	5	10,6
Oetz	8	8	11	10	10	5,0
Rietz	4	3	10	7	4	5,0
Roppen	1	1	4	1	1	2,5
St.Leonhard/Pitztal	8	6	14	13	9	9,4
Sautens	11	11	12	12	12	9,4
Silz	12	11	17	16	14	6,8
Sölden	6	3	21	19	4	6,2
Stams	6	6	8	8	8	6,3
Tarrenz	8	7	14	10	8	5,5
Umhausen	20	18	37	33	21	13,2
Wenns	9	9	10	10	10	5,0
INNSBRUCK-LAND	491	392	1.253	1.019	451	8,1
Absam	24	23	47	28	23	7,4
Aldrans	10	6	36	27	7	18,6
Ampass	6	4	14	14	7	10,6
Axams	23	20	59	42	22	11,1
Baumkirchen	2	2	2	2	2	1,8
Birgitz	3	3	3	3	3	2,5
Ellbögen	4	3	5	5	3	4,7
Flaurling	8	8	10	9	9	9,0
Fritzens	6	2	19	17	3	9,4
Fulpmes	1	0	6	4	0	1,5
Gnadenwald	4	3	8	8	4	13,4

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Götzens	11	9	36	30	10	10,2
Gries/Brenner	4	4	8	4	4	6,3
Gries/Sellrain	1	1	2	1	1	3,5
Grinzens	8	8	12	8	8	9,6
Gschnitz	0	0	0	0	0	0,0
Hall/Tirol	7	4	35	34	5	3,1
Hatting	10	10	16	14	14	15,5
Inzing	12	12	16	14	14	5,0
Kematen/Tirol	12	3	59	57	3	23,1
Kolsass	5	3	14	8	3	9,9
Kolsassberg	3	3	7	3	3	9,7
Lans	3	3	7	3	3	7,7
Leutasch	7	4	18	14	5	9,0
Matrei/Brenner	0	0	11	0	0	11,1
Mieders	7	7	11	10	10	7,1
Mils/Hall	7	6	21	18	8	5,5
Mühlbachl	6	6	7	6	6	5,1
Mutters	2	2	2	2	2	1,0
Natters	6	5	13	11	6	7,0
Navis	10	5	32	32	5	16,8
Neustift/Stubaital	17	10	50	32	14	11,6
Oberhofen/Inntal	8	7	12	10	8	7,3
Obernberg/Brenner	5	4	8	8	6	22,2
Oberperfuss	22	22	27	24	24	10,2
Patsch	0	0	1	0	0	1,1
Petttau	3	2	10	7	3	10,5
Pfaffenhofen	2	2	2	2	2	1,8
Pfons	3	3	5	3	3	4,0
Polling/Tirol	7	7	11	8	8	14,2
Ranggen	2	1	13	8	1	15,6
Reith/Seefeld	1	1	1	1	1	0,9
Rinn	5	4	9	8	5	6,3
Rum	5	5	25	7	7	3,0
St.Sigmund/Sellrain	1	1	1	1	1	5,2
Scharnitz	4	4	4	4	4	3,1
Schmirn	4	4	6	6	6	6,7
Schönberg/Stubaital	11	11	15	13	13	15,0
Seefeld/Tirol	3	3	4	4	4	1,3
Sellrain	4	4	5	4	4	3,6
Sistrans	4	3	7	7	3	4,0
Steinach/Brenner	8	4	38	34	4	11,5
Telfes/Stubai	11	10	18	17	14	13,2
Telfs	34	26	113	86	28	9,0
Thaur	4	2	10	10	2	2,9

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen d a r u n t e r i n			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Trins	2	2	6	2	2	5,1
Tulfes	9	6	21	19	6	16,1
Unterperfuss	1	1	1	1	1	4,9
Vals	3	3	4	4	4	7,9
Völs	12	9	53	49	13	8,0
Volders	11	6	44	37	7	10,6
Wattenberg	4	3	6	4	3	8,5
Wattens	13	5	76	72	5	10,4
Wildermieming	5	4	7	7	4	9,1
Zirl	51	44	104	92	48	17,2
KITZBÜHEL	240	191	613	503	236	10,3
Aurach/Kitzbühel	5	4	8	6	5	6,5
Brixen/Thale	12	12	23	17	17	8,9
Fieberbrunn	13	11	21	21	15	5,0
Going/Wilden Kaiser	14	9	45	43	13	25,9
Hochfilzen	3	3	4	4	4	3,6
Hopfgarten/Brixental	15	14	34	20	18	6,4
Itter	2	2	4	3	3	3,8
Jochberg	5	5	9	7	7	5,7
Kirchberg/Tirol	14	9	17	16	9	3,4
Kirchdorf/Tirol	18	17	44	35	20	12,6
Kitzbühel	35	26	127	113	32	14,6
Kössen	15	11	53	41	13	13,6
Oberndorf/Tirol	7	6	16	13	8	8,3
Reith/Kitzbühel	11	8	22	21	9	13,7
St.Jakob/Haus	3	3	4	3	3	6,4
St.Johann/Tirol	34	22	106	78	25	13,4
St.Ulrich/Pillersee	4	4	7	6	6	4,9
Schwendt	6	6	7	7	7	9,2
Waidring	10	9	23	19	10	12,9
Westendorf	14	10	39	30	12	11,4
KUFSTEIN	330	255	878	723	313	9,4
Alpbach	17	15	29	27	23	12,2
Angath	4	4	5	4	4	6,0
Angerberg	8	7	10	9	8	6,0
Bad Häring	12	7	32	30	9	14,1
Brandenberg	7	7	15	9	9	9,8
Breitenbach/Inn	7	7	15	7	7	4,8
Brixlegg	9	6	24	22	8	8,4
Ebbs	18	15	34	33	17	7,1
Ellmau	18	17	34	27	22	13,5
Erl	3	1	7	7	1	5,0

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Kirchbichl	20	18	34	34	19	6,7
Kramsach	19	16	43	37	19	9,8
Kufstein	13	2	171	125	2	11,1
Kundl	13	8	42	32	9	11,4
Langkampfen	12	10	20	14	12	5,6
Mariastein	1	1	3	1	1	11,0
Münster	23	18	53	51	19	19,6
Niederndorf	7	4	15	13	5	6,3
Niederndorferberg	2	2	2	2	2	3,3
Radfeld	14	12	23	21	15	12,2
Rattenberg	0	0	0	0	0	0,0
Reith/Alpbachtal	6	6	7	6	6	2,7
Rettenschöss	1	1	2	2	2	4,5
Scheffau/Wild.Kaiser	4	3	10	6	3	8,6
Schwoich	10	7	19	15	8	8,7
Söll	22	13	69	61	15	20,2
Thiersee	11	9	22	19	14	8,1
Walchsee	3	2	14	11	3	8,2
Wildschönau	21	17	58	38	28	14,4
Wörgl	25	20	66	60	23	6,0
LANDECK	141	105	369	302	147	8,5
Faggen	2	2	5	3	3	18,0
Fendels	1	0	3	3	0	11,8
Fiss	0	0	26	0	0	28,1
Fließ	6	6	10	8	8	3,4
Flirsch	1	1	2	2	2	2,1
Galtür	6	5	7	7	6	8,3
Grins	2	2	2	2	2	1,6
Ischgl	14	2	51	48	4	29,8
Kappl	13	9	33	28	14	12,6
Kaunerberg	1	1	2	2	2	5,8
Kaunertal	2	2	3	2	2	5,1
Kauns	1	1	2	1	1	4,5
Ladis	8	7	18	16	13	32,5
Landeck	6	5	21	21	7	2,8
Nauders	12	11	21	21	16	13,2
Pettneu/Arlberg	7	5	17	15	9	11,5
Pfunds	12	11	30	19	16	12,0
Pians	1	1	2	1	1	2,5
Prutz	5	4	11	8	5	6,7
Ried/Oberinntal	6	3	25	25	4	20,9
St.Anton/Arlberg	4	4	4	4	4	1,5
Schönwies	8	8	9	9	9	5,4

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
See	4	1	11	10	1	10,1
Serfaus	5	2	23	19	3	18,7
Spiss	1	1	2	2	2	14,6
Stanz/Landeck	4	3	5	5	4	8,4
Strengen	5	5	6	5	5	4,8
Tobadill	3	3	4	4	4	7,8
Tösens	0	0	2	0	0	2,9
Zams	1	0	12	12	0	3,6
LIENZ	170	143	365	302	158	7,2
Abfaltersbach	4	4	4	4	4	6,4
Ainet	2	2	2	2	2	2,0
Amlach	3	3	3	3	3	9,8
Anras	4	4	4	4	4	3,0
Assling	2	2	10	2	2	4,8
Außervillgraten	0	0	2	0	0	2,1
Dölsach	15	13	22	20	14	9,9
Gaimberg	6	5	24	23	5	31,6
Heinfels	6	6	12	9	9	11,9
Hopfgarten/Deferegggen	4	3	7	7	4	8,3
Innervillgraten	5	5	9	5	5	8,9
Iselsberg-Stronach	4	4	5	4	4	8,7
Kals/Großglockner	4	4	9	6	6	6,6
Kartitsch	3	3	12	4	4	13,1
Lavant	4	4	4	4	4	14,4
Leisach	1	1	2	2	2	2,2
Lienz	38	18	135	128	18	11,0
Matrei/Osttirol	6	6	12	6	6	2,5
Nikolsdorf	3	3	5	4	4	5,7
Nußdorf-Debant	8	8	10	8	8	3,2
Oberlienz	5	5	5	5	5	3,5
Obertilliach	4	4	4	4	4	5,0
Prägraten/Großv.	8	8	9	8	8	7,0
St.Jakob/Deferegggen	0	0	1	0	0	1,0
St.Johann/Walde	1	1	1	1	1	3,2
St.Veit/Deferegggen	5	5	9	6	6	11,4
Schläiten	4	4	4	4	4	8,1
Sillian	2	2	6	4	4	2,8
Strassen	4	2	8	6	2	8,8
Thurn	4	3	8	6	3	12,4
Tristach	6	6	7	7	7	5,6
Untertilliach	1	1	1	1	1	3,5
Virgen	4	4	9	5	5	4,2

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
REUTTE	89	78	211	164	97	6,7
Bach	2	2	3	3	3	4,3
Berwang	2	1	6	5	2	9,4
Biberwier	3	3	5	4	4	8,6
Bichlbach	0	0	0	0	0	0,0
Breitenwang	0	0	0	0	0	0,0
Ehenbichl	1	1	3	1	1	4,2
Ehrwald	15	13	56	50	16	21,8
Elbigenalp	1	1	2	2	2	2,4
Elmen	2	2	4	2	2	10,3
Forchach	1	1	1	1	1	3,4
Grän	0	0	1	0	0	1,7
Gramais	0	0	0	0	0	0,0
Häselgehr	1	1	1	1	1	1,5
Heiterwang	1	1	1	1	1	1,8
Hinterhornbach	0	0	0	0	0	0,0
Höfen	6	6	7	6	6	5,6
Holzgau	6	2	19	14	2	41,6
Jungholz	0	0	0	0	0	0,0
Kaisers	0	0	0	0	0	0,0
Lechaschau	3	3	15	3	3	7,8
Lermoos	4	3	12	8	5	11,5
Musau	1	1	2	1	1	5,2
Namlos	0	0	0	0	0	0,0
Nesselwängle	2	2	4	2	2	8,7
Pfafflar	1	1	2	2	2	14,6
Pflach	3	3	3	3	3	2,7
Pinswang	0	0	0	0	0	0,0
Reutte	6	5	16	9	5	2,8
Schattwald	1	1	1	1	1	2,4
Stanzach	4	4	5	5	5	11,8
Steeg	3	3	6	5	5	8,4
Tannheim	3	2	5	5	2	4,8
Vils	8	8	10	10	10	6,4
Vorderhornbach	1	1	1	1	1	3,5
Wängle	4	3	12	12	4	13,4
Weißbach/Lech	3	3	6	5	5	4,6
Zöblen	1	1	2	2	2	8,3
SCHWAZ	280	220	711	572	274	9,5
Achenkirch	12	10	25	20	14	12,1
Aschau/Zillertal	5	5	8	7	7	5,3
Brandberg	1	0	3	3	0	8,7
Bruck/Ziller	7	7	10	8	8	10,9

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 1: Fertigstellungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Fertiggest. Gebäude		Fertiggest. Wohnungen d a r u n t e r i n			Fertiggest. Wohnungen, pro 1.000 EW ¹⁾
	ins- gesamt	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	ins- gesamt	Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Buch/Jenbach	6	6	8	6	6	3,3
Eben/Achensee	4	3	9	7	6	3,4
Finkenberg	4	3	7	6	3	4,6
Fügen	11	6	44	33	8	13,0
Fügenberg	6	4	12	10	6	10,2
Gallzein	7	6	13	13	9	26,5
Gerlos	1	0	6	4	0	7,3
Gerlosberg	2	1	2	2	1	5,1
Hainzenberg	4	3	7	7	6	10,4
Hart/Zillertal	2	0	8	7	0	6,2
Hippach	5	4	7	7	4	5,0
Jenbach	15	14	27	22	18	4,1
Kaltenbach	7	5	19	18	10	16,2
Mayrhofen	13	9	67	48	13	17,9
Pill	1	1	6	1	1	5,9
Ramsau/Zillertal	7	3	27	16	3	19,5
Ried/Zillertal	4	4	4	4	4	3,4
Rohrberg	0	0	1	0	0	2,6
Schlitters	8	5	23	23	6	18,3
Schwaz	36	22	142	119	24	11,7
Schwendau	2	2	8	2	2	5,7
Stans	1	1	4	1	1	2,1
Steinberg/Rofan	0	0	1	0	0	3,4
Strass/Zillertal	1	1	2	1	1	2,5
Stumm	14	11	32	30	18	18,1
Stummerberg	4	2	7	6	2	8,5
Terfens	18	17	22	20	18	11,3
Tux	4	1	16	13	1	8,3
Uderns	10	7	32	31	9	21,3
Vomp	22	22	34	24	24	7,8
Weer	11	11	16	14	14	11,9
Weerberg	11	11	21	13	13	9,5
Wiesing	10	10	13	10	10	7,5
Zell/Ziller	4	3	18	16	4	9,6
Zellberg	0	0	0	0	0	0,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Auswertung der Baufortschrittsverzeichnisse

¹⁾ Wohnbevölkerung 2000 lt. Melderegister der Gemeinden

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
TIROL	1.749	1.359	5.127	4.146	1.626	498.015
IBK-STADT	131	85	667	538	94	53.848
IMST	152	136	318	246	155	34.333
Arzl/Pitztal	5	4	11	8	5	1.231
Haiming	15	15	17	15	15	2.497
Imst	5	4	25	20	4	2.457
Imsterberg	2	2	5	4	4	444
Jerzens	5	3	12	12	6	1.055
Karres	1	1	2	1	1	253
Karrösten	2	2	6	4	4	658
Längenfeld	13	12	21	16	13	2.354
Mieming	13	13	20	13	13	2.651
Mils/Imst	3	3	5	3	3	746
Mötz	6	5	9	8	5	1.179
Nassereith	6	6	6	6	6	860
Obsteig	2	1	2	2	1	295
Oetz	9	9	9	9	9	1.240
Rietz	8	7	11	8	7	1.388
Roppen	3	3	10	3	3	955
St.Leonhard/Pitztal	2	2	3	2	2	302
Sautens	6	6	9	7	7	1.172
Silz	11	11	28	12	12	3.158
Sölden	5	3	42	37	5	2.215
Stams	2	2	3	3	3	342
Tarrenz	10	9	23	19	11	2.410
Umhausen	12	8	19	14	10	2.558
Wenns	6	5	20	20	6	1.913
IBK-LAND	427	335	1.239	1.010	395	123.529
Absam	26	22	61	42	25	7.035
Aldrans	4	3	12	8	5	1.418
Ampass	2	1	12	6	1	1.030
Axams	12	12	31	12	12	3.471
Baumkirchen	3	0	11	9	0	1.226
Birgitz	1	1	5	1	1	566
Ellbögen	2	2	6	3	3	744
Flauring	4	4	8	6	6	825
Fritzens	6	6	10	6	6	1.279
Fulpmes	7	5	27	13	7	3.504
Gnadenwald	3	3	4	4	4	542
Götzens	11	11	16	12	12	1.867
Gries/Brenner	2	2	2	2	2	231
Gries/Sellrain	3	3	4	3	3	468
Grinzens	8	7	15	14	11	1.676

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Gschnitz	1	1	1	1	1	180
Hall/Tirol	7	5	26	19	5	2.408
Hatting	3	3	6	3	3	711
Inzing	19	18	28	27	19	2.637
Kematen/Tirol	0	0	0	0	0	0
Kolsass	4	3	14	8	5	1.550
Kolsassberg	6	6	7	6	6	877
Lans	2	2	5	3	3	512
Leutasch	15	15	21	21	21	2.140
Matrei/Brenner	0	0	0	0	0	0
Mieders	3	3	3	3	3	491
Mils/Hall	6	5	19	19	9	1.664
Mühlbachl	4	4	15	6	6	1.742
Mutters	1	0	2	2	0	94
Natters	1	0	4	4	0	286
Navis	2	2	6	4	4	703
Neustift/Stubaital	14	9	51	31	15	4.971
Oberhofen/Inntal	5	4	16	14	4	1.508
Obernberg/Brenner	0	0	0	0	0	0
Oberperfuss	5	5	23	5	5	2.119
Patsch	4	4	4	4	4	542
Petttau	0	0	0	0	0	0
Pfaffenhofen	3	3	3	3	3	405
Pfons	3	3	5	4	4	524
Polling/Tirol	3	2	4	4	3	704
Ranggen	0	0	4	0	0	363
Reith/Seefeld	4	4	7	4	4	955
Rinn	3	3	4	3	3	479
Rum	1	0	31	21	0	2.702
St.Sigmund/Sellrain	0	0	0	0	0	0
Scharnitz	4	4	5	4	4	655
Schmirn	1	1	1	1	1	142
Schönberg/Stubaital	4	3	8	8	3	929
Seefeld/Tirol	5	4	14	14	4	1.662
Sellrain	3	3	3	3	3	616
Sistrans	9	9	10	9	9	1.352
Steinach/Brenner	7	5	24	16	6	2.161
Telfes/Stubai	6	6	8	7	7	1.006
Telfs	63	40	248	244	41	22.117
Thaur	4	4	4	4	4	649
Trins	8	7	16	11	8	1.970
Tulfes	18	17	27	22	19	3.304
Unterperfuss	0	0	0	0	0	0
Vals	3	3	8	6	6	744
Völs	25	6	130	126	8	10.632
Volders	6	3	22	19	4	2.020
Wattenberg	3	3	4	3	3	467

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Wattens	14	7	100	85	7	8.567
Wildermieming	3	3	5	5	5	540
Zirl	28	21	69	63	25	6.847
KITZBÜHEL	201	162	482	394	198	52.747
Aurach/Kitzbühel	5	4	10	9	6	1.193
Brixen/Thale	14	12	29	23	12	2.983
Fieberbrunn	9	8	14	14	9	1.560
Going/Wilden Kaiser	4	2	13	9	3	1.245
Hochfilzen	1	1	6	1	1	508
Hopfgarten/Brixental	16	12	44	32	13	4.499
Itter	3	2	11	6	3	979
Jochberg	6	5	10	9	6	1.232
Kirchberg/Tirol	15	10	41	38	11	4.087
Kirchdorf/Tirol	15	12	30	23	15	3.297
Kitzbühel	28	26	37	37	29	6.432
Kössen	17	12	53	40	13	4.888
Oberndorf/Tirol	3	2	15	5	4	1.208
Reith/Kitzbühel	14	10	29	28	13	4.145
St.Jakob/Haus	3	3	6	5	5	896
St.Johann/Tirol	19	16	52	41	19	5.372
St.Ulrich/Pillersee	10	10	17	17	17	1.818
Schwendt	3	2	8	7	4	816
Waidring	10	8	45	39	8	4.367
Westendorf	6	5	12	11	7	1.222
KUFSTEIN	303	214	933	811	246	89.902
Alpbach	9	6	27	21	7	2.793
Angath	3	3	3	3	3	423
Angerberg	4	1	12	9	1	1.163
Bad Häring	8	6	22	20	7	2.717
Brandenberg	4	4	6	5	5	748
Breitenbach/Inn	20	16	41	38	17	4.375
Brixlegg	9	8	27	14	9	2.899
Ebbs	19	15	39	39	17	4.001
Ellmau	14	11	28	24	14	2.616
Erl	1	0	4	2	0	386
Kirchbichl	18	12	63	50	13	5.785
Kramsach	11	10	15	14	11	1.789
Kufstein	22	2	173	171	2	14.462
Kundl	17	9	82	76	9	7.661
Langkampfen	11	10	20	14	11	2.592
Mariastein	1	1	6	1	1	543
Münster	11	10	13	11	10	1.445
Niederndorf	8	7	13	11	8	1.560
Niederndorferberg	4	4	6	5	5	830
Radfeld	10	9	23	22	13	2.188

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Rattenberg	0	0	0	0	0	0
Reith/Alpbachtal	6	6	9	6	6	1.186
Rettenschöss	2	2	2	2	2	299
Scheffau/Wild.Kaiser	0	0	8	0	0	619
Schwoich	14	10	22	22	12	2.272
Söll	7	6	17	10	7	1.701
Thiersee	16	16	27	18	18	2.687
Walchsee	8	7	13	13	8	1.571
Wildschönau	14	11	33	20	15	3.386
Wörgl	32	12	179	170	15	15.205
LANDECK	151	124	404	325	165	36.704
Faggen	0	0	1	0	0	172
Fendels	0	0	0	0	0	0
Fiss	4	2	40	36	3	1.430
Fließ	8	8	11	10	10	1.420
Flirsch	4	3	14	9	5	1.057
Galtür	1	0	2	1	0	231
Grins	2	2	5	3	3	653
Ischgl	3	2	13	4	3	1.324
Kappl	9	7	23	21	12	1.998
Kaunerberg	1	1	1	1	1	117
Kaunertal	0	0	3	0	0	329
Kauns	0	0	2	0	0	191
Ladis	2	2	2	2	2	196
Landeck	26	18	88	85	25	7.445
Nauders	6	4	13	13	6	1.435
Pettneu/Arlberg	3	3	6	3	3	713
Pfunds	5	5	17	7	7	1.815
Pians	3	3	6	5	5	760
Prutz	4	4	6	5	5	687
Ried/Oberinntal	4	3	12	7	3	1.414
St.Anton/Arlberg	2	1	21	16	2	1.721
Schönwies	5	5	8	7	7	1.011
See	0	0	4	0	0	271
Serfaus	20	16	52	40	22	4.167
Spiss	0	0	0	0	0	0
Stanz/Landeck	4	2	11	10	3	1.219
Strengen	2	2	6	4	4	687
Tobadill	4	4	4	4	4	463
Tösens	4	3	6	5	4	709
Zams	25	24	27	27	26	3.069
LIENZ	105	89	260	186	103	26.247
Abfaltersbach	3	3	6	3	3	809
Ainet	5	5	5	5	5	665
Amlach	0	0	0	0	0	0

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Anras	3	3	4	3	3	766
Assling	8	8	11	11	11	1.298
Außervillgraten	0	0	0	0	0	0
Dölsach	6	5	12	6	5	1.233
Gaimberg	8	8	11	9	9	1.246
Heinfels	1	1	2	1	1	272
Hopfgarten/Deferegggen	1	1	2	1	1	174
Innervillgraten	2	2	5	3	3	595
Iselsberg-Stronach	3	3	20	4	4	1.317
Kals/Großglockner	8	7	12	12	9	1.372
Kartitsch	1	1	2	2	2	185
Lavant	2	2	3	2	2	369
Leisach	1	1	1	1	1	148
Lienz	8	5	39	25	5	4.383
Matrei/Osttirol	4	3	15	7	3	1.622
Nikolsdorf	2	1	12	12	2	927
Nußdorf-Debant	3	3	4	4	4	471
Oberlienz	2	2	2	2	2	278
Obertilliach	0	0	4	0	0	250
Prägraten/Großv.	0	0	0	0	0	0
St.Jakob/Deferegggen	3	2	5	5	2	568
St.Johann/Walde	1	1	2	1	1	189
St.Veit/Deferegggen	1	1	3	1	1	335
Schläiten	0	0	0	0	0	0
Sillian	8	2	36	36	2	2.887
Strassen	0	0	0	0	0	0
Thurn	1	1	2	1	1	210
Tristach	2	2	4	2	2	445
Untertilliach	0	0	1	0	0	110
Virgen	18	16	35	27	19	3.123
REUTTE	74	61	181	146	74	18.183
Bach	0	0	0	0	0	0
Berwang	1	0	3	1	0	381
Biberwier	1	1	2	1	1	293
Bichlbach	0	0	0	0	0	0
Breitenwang	0	0	0	0	0	0
Ehenbichl	1	1	1	1	1	149
Ehrwald	1	1	6	1	1	558
Elbigenalp	2	2	2	2	2	300
Elmen	3	2	5	5	3	589
Forchach	1	1	2	2	2	218
Grän	0	0	3	0	0	240
Gramais	0	0	0	0	0	0
Häselgehr	3	3	4	4	4	485
Heiterwang	3	3	3	3	3	445
Hinterhornbach	1	1	2	2	2	202

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Höfen	1	1	3	2	2	382
Holzgau	1	0	3	3	0	229
Jungholz	1	0	3	3	0	181
Kaisers	0	0	0	0	0	0
Lechaschau	4	4	6	4	4	814
Lermoos	3	3	5	3	3	492
Musau	2	2	3	3	3	299
Namlos	0	0	0	0	0	0
Nesselwängle	1	1	2	2	2	186
Pfafflar	0	0	0	0	0	0
Pflach	4	3	8	6	3	867
Pinswang	1	1	3	1	1	386
Reutte	17	11	75	67	11	6.145
Schattwald	0	0	2	0	0	214
Stanzach	1	1	2	2	2	212
Steeg	1	1	1	1	1	125
Tannheim	4	4	5	4	4	761
Vils	7	7	9	9	9	1.064
Vorderhornbach	1	1	2	2	2	174
Wängle	2	2	6	3	3	675
Weißbach/Lech	6	4	10	9	5	1.117
Zöblen	0	0	0	0	0	0
SCHWAZ	205	153	643	490	196	62.522
Achenkirch	4	4	13	6	6	1.694
Aschau/Zillertal	4	3	15	14	6	1.467
Brandberg	0	0	1	0	0	64
Bruck/Ziller	5	5	7	6	6	886
Buch/Jenbach	4	3	4	4	3	594
Eben/Achensee	16	12	46	29	17	4.396
Finkenberg	3	1	26	18	1	2.300
Fügen	6	1	46	39	1	4.001
Fügenberg	3	3	8	5	5	735
Gallzein	1	0	3	3	0	225
Gerlos	3	3	5	4	4	1.005
Gerlosberg	4	3	6	6	3	800
Hainzenberg	6	4	31	31	4	2.065
Hart/Zillertal	2	1	3	3	2	415
Hippach	1	1	1	1	1	233
Jenbach	10	10	13	13	13	1.460
Kaltenbach	3	2	12	8	4	955
Mayrhofen	3	3	17	4	4	1.793
Pill	5	5	7	6	6	934
Ramsau/Zillertal	7	5	31	31	8	3.076
Ried/Zillertal	3	3	5	3	3	586
Rohrberg	6	3	13	12	3	1.232
Schlitters	0	0	1	0	0	64

Tab. 2: Bewilligungen 2000 nach Gebäudeart

Gemeinde/ Bezirk	Bewilligte Gebäude		Bewilligte Wohnungen			Gesamtnutzfläche der bew. Wohnungen in m ²
	insg.	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	insg.	darunter in Neu- bauten	Häusern mit 1 oder 2 Wohnungen	
Schwaz	23	14	139	98	16	12.032
Schwendau	19	18	29	24	21	3.246
Stans	2	2	5	2	2	537
Steinberg/Rofan	0	0	0	0	0	0
Strass/Zillertal	5	5	10	8	8	1.332
Stumm	2	1	9	4	1	944
Stummerberg	0	0	0	0	0	0
Terfens	6	5	15	9	7	1.502
Tux	2	0	9	7	0	627
Uderns	5	4	10	9	4	878
Vomp	17	16	27	23	19	3.188
Weer	12	4	34	24	5	3.435
Weerberg	7	6	13	11	8	1.314
Wiesing	5	2	26	23	3	2.277
Zell/Ziller	0	0	1	0	0	55
Zellberg	1	1	2	2	2	175

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	erbaut von Gemeinn. Bauver- einigungen	Sonst. jurist. Personen
TIROL	2.091	1.672	133	285	5.144	2.478	1.199	1.465
IBK-STADT	99	28	26	45	1.113	32	512	569
IMST	251	231	1	18	446	354	42	48
Arzl/Pitztal	23	23	0	0	36	36	0	0
Haiming	16	15	0	1	35	17	0	18
Imst	35	27	1	6	107	55	20	30
Imsterberg	3	3	0	0	5	5	0	0
Jerzens	4	4	0	0	7	7	0	0
Karres	2	2	0	0	2	2	0	0
Karrösten	1	1	0	0	2	2	0	0
Längenfeld	26	26	0	0	45	45	0	0
Mieming	30	19	0	11	46	24	22	0
Mils/Imst	2	2	0	0	2	2	0	0
Mötz	7	7	0	0	9	9	0	0
Nassereith	3	3	0	0	3	3	0	0
Obsteig	6	6	0	0	8	8	0	0
Oetz	8	8	0	0	10	10	0	0
Rietz	4	4	0	0	7	7	0	0
Roppen	1	1	0	0	1	1	0	0
St.Leonhard/Pitztal	8	8	0	0	13	13	0	0
Sautens	11	11	0	0	12	12	0	0
Silz	12	12	0	0	16	16	0	0
Sölden	6	6	0	0	19	19	0	0
Stams	6	6	0	0	8	8	0	0
Tarrenz	8	8	0	0	10	10	0	0
Umhausen	20	20	0	0	33	33	0	0
Wenns	9	9	0	0	10	10	0	0
IBK-LAND	491	376	25	90	1.019	508	188	323
Absam	24	11	0	13	28	11	0	17
Aldrans	10	6	4	0	27	7	20	0
Ampass	6	3	0	3	14	5	0	9
Axams	23	19	0	4	42	20	0	22
Baumkirchen	2	2	0	0	2	2	0	0
Birgitz	3	0	0	3	3	0	0	3
Ellbögen	4	4	0	0	5	5	0	0
Flaurling	8	8	0	0	9	9	0	0
Fritzens	6	5	0	1	17	12	0	5
Fulpmes	1	1	0	0	4	4	0	0
Gnadenwald	4	4	0	0	8	8	0	0
Götzens	11	6	0	5	30	7	0	23
Gries/Brenner	4	4	0	0	4	4	0	0
Gries/Sellrain	1	1	0	0	1	1	0	0

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grinzens	8	8	0	0	8	8	0	0
Gschnitz	0	0	0	0	0	0	0	0
Hall/Tirol	7	5	0	2	34	16	0	18
Hatting	10	10	0	0	14	14	0	0
Inzing	12	12	0	0	14	14	0	0
Kematen/Tirol	12	4	8	0	57	5	52	0
Kolsass	5	5	0	0	8	8	0	0
Kolsassberg	3	3	0	0	3	3	0	0
Lans	3	3	0	0	3	3	0	0
Leutasch	7	7	0	0	14	14	0	0
Matrei/Brenner	0	0	0	0	0	0	0	0
Mieders	7	7	0	0	10	10	0	0
Mils/Hall	7	6	0	1	18	8	0	10
Mühlbachl	6	6	0	0	6	6	0	0
Mutters	2	2	0	0	2	2	0	0
Natters	6	5	0	1	11	6	0	5
Navis	10	6	4	0	32	8	24	0
Neustift/Stubaital	17	17	0	0	32	32	0	0
Oberhofen/Inntal	8	7	0	1	10	8	0	2
Obernberg/Brenner	5	5	0	0	8	8	0	0
Oberperfuss	22	15	0	7	24	17	0	7
Patsch	0	0	0	0	0	0	0	0
Pett nau	3	3	0	0	7	7	0	0
Pfaffenhofen	2	2	0	0	2	2	0	0
Pfons	3	3	0	0	3	3	0	0
Polling/Tirol	7	7	0	0	8	8	0	0
Ranggen	2	2	0	0	8	8	0	0
Reith/Seefeld	1	1	0	0	1	1	0	0
Rinn	5	5	0	0	8	8	0	0
Rum	5	5	0	0	7	7	0	0
St.Sigmund/Sellrain	1	1	0	0	1	1	0	0
Scharnitz	4	4	0	0	4	4	0	0
Schmirn	4	4	0	0	6	6	0	0
Schönberg/St.	11	11	0	0	13	13	0	0
Seefeld/Tirol	3	3	0	0	4	4	0	0
Sellrain	4	4	0	0	4	4	0	0
Sistrans	4	4	0	0	7	7	0	0
Steinach/Brenner	8	4	4	0	34	4	30	0
Telfes/Stubai	11	11	0	0	17	17	0	0
Telfs	34	20	2	12	86	27	26	33
Thaur	4	3	0	1	10	5	0	5
Trins	2	2	0	0	2	2	0	0
Tulfes	9	8	0	1	19	11	0	8
Unterperfuss	1	1	0	0	1	1	0	0
Vals	3	3	0	0	4	4	0	0
Völs	12	6	3	3	49	7	36	6

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Volders	11	8	0	3	37	10	0	27
Wattenberg	4	4	0	0	4	4	0	0
Wattens	13	5	0	8	72	7	0	65
Wildermieming	5	5	0	0	7	7	0	0
Zirl	51	30	0	21	92	34	0	58
KITZBÜHEL	240	194	23	23	503	286	93	124
Aurach/Kitzbühel	5	5	0	0	6	6	0	0
Brixen/Thale	12	12	0	0	17	17	0	0
Fieberbrunn	13	13	0	0	21	21	0	0
Going/Wilden K.	14	13	0	1	43	21	0	22
Hochfilzen	3	3	0	0	4	4	0	0
Hopfgarten/Brixental	15	15	0	20	20	0	0	0
Itter	2	2	0	0	3	3	0	0
Jochberg	5	5	0	0	7	7	0	0
Kirchberg/Tirol	14	12	0	2	16	14	0	2
Kirchdorf/Tirol	18	17	0	1	35	20	0	15
Kitzbühel	35	19	0	16	113	48	0	65
Kössen	15	13	2	0	41	22	19	0
Oberndorf/Tirol	7	7	0	0	13	13	0	0
Reith/Kitzbühel	11	9	0	2	21	10	0	11
St.Jakob/Haus	3	3	0	0	3	3	0	0
St.Johann/Tirol	34	17	17	0	78	22	56	0
St.Ulrich/Pillersee	4	4	0	0	6	6	0	0
Schwendt	6	6	0	0	7	7	0	0
Waidring	10	9	0	1	19	10	0	9
Westendorf	14	10	4	0	30	12	18	0
KUFSTEIN	330	248	27	55	723	363	178	182
Alpbach	17	14	0	3	27	24	0	3
Angath	4	4	0	0	4	4	0	0
Angerberg	8	8	0	0	9	9	0	0
Bad Häring	12	8	4	0	30	10	20	0
Brandenberg	7	7	0	0	9	9	0	0
Breitenbach/Inn	7	7	0	0	7	7	0	0
Brixlegg	9	8	0	1	22	16	0	6
Ebbs	18	14	0	4	33	16	0	17
Ellmau	18	11	7	0	27	20	7	0
Erl	3	3	0	0	7	7	0	0
Kirchbichl	20	15	1	4	34	17	12	5
Kramsach	19	16	3	0	37	19	18	0
Kufstein	13	2	4	7	125	2	56	67
Kundl	13	10	0	3	32	17	0	15
Langkampfen	12	11	0	1	14	13	0	1
Mariastein	1	1	0	0	1	1	0	0
Münster	23	10	3	10	51	11	28	12

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Niederndorf	7	6	0	1	13	11	0	2
Niederndorferberg	2	2	0	0	2	2	0	0
Radfeld	14	8	0	6	21	10	0	11
Rattenberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Reith/Alpbachtal	6	6	0	0	6	6	0	0
Rettenschöss	1	1	0	0	2	2	0	0
Scheffau/Wilden K.	4	4	0	0	6	6	0	0
Schwoich	10	10	0	0	15	15	0	0
Söll	22	14	2	6	61	17	10	34
Thiersee	11	11	0	0	19	19	0	0
Walchsee	3	3	0	0	11	11	0	0
Wildschönau	21	21	0	0	38	38	0	0
Wörgl	25	13	3	9	60	24	27	9
LANDECK	141	137	1	3	302	265	12	25
Faggen	2	2	0	0	3	3	0	0
Fendels	1	1	0	0	3	3	0	0
Fiss	0	0	0	0	0	0	0	0
Fließ	6	6	0	0	8	8	0	0
Flirsch	1	1	0	0	2	2	0	0
Galtür	6	6	0	0	7	7	0	0
Grins	2	2	0	0	2	2	0	0
Ischgl	14	14	0	0	48	48	0	0
Kappl	13	13	0	0	28	28	0	0
Kaunerberg	1	1	0	0	2	2	0	0
Kaunertal	2	2	0	0	2	2	0	0
Kauns	1	1	0	0	1	1	0	0
Ladis	8	8	0	0	16	16	0	0
Landeck	6	6	0	0	21	21	0	0
Nauders	12	11	0	1	21	16	0	5
Pettneu/Arlberg	7	7	0	0	15	15	0	0
Pfunds	12	12	0	0	19	19	0	0
Pians	1	1	0	0	1	1	0	0
Prutz	5	5	0	0	8	8	0	0
Ried/Oberinntal	6	4	1	1	25	5	12	8
St.Anton/Arlberg	4	4	0	0	4	4	0	0
Schönwies	8	8	0	0	9	9	0	0
See	4	4	0	0	10	10	0	0
Serfaus	5	5	0	0	19	19	0	0
Spiss	1	1	0	0	2	2	0	0
Stanz/Landeck	4	4	0	0	5	5	0	0
Strengen	5	5	0	0	5	5	0	0
Tobadill	3	3	0	0	4	4	0	0
Tösens	0	0	0	0	0	0	0	0
Zams	1	0	0	1	12	0	0	12

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter erbaut von			insg.	darunter erbaut von		
		Phys. Personen	Gemeinn. Bauvereinigungen	Sonst. jurist. Personen		Phys. Personen	Gemeinn. Bauvereinigungen	Sonst. jurist. Personen
LIENZ	170	149	20	1	302	174	110	18
Abfaltersbach	4	4	0	0	4	4	0	0
Ainet	2	2	0	0	2	2	0	0
Amlach	3	3	0	0	3	3	0	0
Anras	4	4	0	0	4	4	0	0
Assling	2	2	0	0	2	2	0	0
Außervillgraten	0	0	0	0	0	0	0	0
Dölsach	15	15	0	0	20	20	0	0
Gaimberg	6	5	0	1	23	5	0	18
Heinfels	6	6	0	0	9	9	0	0
Hopfgarten/Def.	4	4	0	0	7	7	0	0
Innervillgraten	5	5	0	0	5	5	0	0
Iselsberg-Stronach	4	4	0	0	4	4	0	0
Kals/Großglockner	4	4	0	0	6	6	0	0
Kartitsch	3	3	0	0	4	4	0	0
Lavant	4	4	0	0	4	4	0	0
Leisach	1	1	0	0	2	2	0	0
Lienz	38	18	20	0	128	18	110	0
Matrei/Osttirol	6	6	0	0	6	6	0	0
Nikolsdorf	3	3	0	0	4	4	0	0
Nußdorf-Debant	8	8	0	0	8	8	0	0
Oberlienz	5	5	0	0	5	5	0	0
Obertilliach	4	4	0	0	4	4	0	0
Prägraten/Großv.	8	8	0	0	8	8	0	0
St.Jakob/Def.	0	0	0	0	0	0	0	0
St.Johann/Walde	1	1	0	0	1	1	0	0
St.Veit/Deferegggen	5	5	0	0	6	6	0	0
Schläiten	4	4	0	0	4	4	0	0
Sillian	2	2	0	0	4	4	0	0
Strassen	4	4	0	0	6	6	0	0
Thurn	4	4	0	0	6	6	0	0
Tristach	6	6	0	0	7	7	0	0
Untertilliach	1	1	0	0	1	1	0	0
Virgen	4	4	0	0	5	5	0	0
REUTTE	89	84	0	5	164	118	0	46
Bach	2	2	0	0	3	3	0	0
Berwang	2	2	0	0	5	5	0	0
Biberwier	3	3	0	0	4	4	0	0
Bichlbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Breitenwang	0	0	0	0	0	0	0	0
Ehenbichl	1	1	0	0	1	1	0	0
Ehrwald	15	14	0	1	50	19	0	31
Elbigenalp	1	1	0	0	2	2	0	0
Elmen	2	2	0	0	2	2	0	0
Forchach	1	1	0	0	1	1	0	0

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grän	0	0	0	0	0	0	0	0
Gramais	0	0	0	0	0	0	0	0
Häselgehr	1	1	0	0	1	1	0	0
Heiterwang	1	1	0	0	1	1	0	0
Hinterhornbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Höfen	6	5	0	1	6	5	0	1
Holzgau	6	5	0	1	14	12	0	2
Jungholz	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaisers	0	0	0	0	0	0	0	0
Lechaschau	3	3	0	0	3	3	0	0
Lermoos	4	4	0	0	8	8	0	0
Musau	1	1	0	0	1	1	0	0
Namlos	0	0	0	0	0	0	0	0
Nesselwängle	2	2	0	0	2	2	0	0
Pfafflar	1	1	0	0	2	2	0	0
Pflach	3	3	0	0	3	3	0	0
Pinswang	0	0	0	0	0	0	0	0
Reutte	6	5	0	1	9	5	0	4
Schattwald	1	1	0	0	1	1	0	0
Stanzach	4	4	0	0	5	5	0	0
Steeg	3	3	0	0	5	5	0	0
Tannheim	3	3	0	0	5	5	0	0
Vils	8	8	0	0	10	10	0	0
Vorderhornbach	1	1	0	0	1	1	0	0
Wängle	4	3	0	1	12	4	0	8
Weißbach/Lech	3	3	0	0	5	5	0	0
Zöblen	1	1	0	0	2	2	0	0
SCHWAZ	280	225	10	45	572	378	64	130
Achenkirch	12	12	0	0	20	20	0	0
Aschau/Zillertal	5	5	0	0	7	7	0	0
Brandberg	1	1	0	0	3	3	0	0
Bruck/Ziller	7	7	0	0	8	8	0	0
Buch/Jenbach	6	6	0	0	6	6	0	0
Eben/Achensee	4	4	0	0	7	7	0	0
Finkenberg	4	4	0	0	6	6	0	0
Fügen	11	8	0	3	33	16	0	17
Fügenberg	6	6	0	0	10	10	0	0
Gallzein	7	7	0	0	13	13	0	0
Gerlos	1	1	0	0	4	4	0	0
Gerlosberg	2	2	0	0	2	2	0	0
Hainzenberg	4	4	0	0	7	7	0	0
Hart/Zillertal	2	2	0	0	7	7	0	0
Hippach	5	5	0	0	7	7	0	0
Jenbach	15	11	0	4	22	18	0	4
Kaltenbach	7	2	0	5	18	5	0	13

Tab. 3: Fertigstellungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Fertiggestellte Gebäude				Fertiggestellte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Mayrhofen	13	13	0	0	48	48	0	0
Pill	1	1	0	0	1	1	0	0
Ramsau/Zillertal	7	7	0	0	16	16	0	0
Ried/Zillertal	4	4	0	0	4	4	0	0
Rohrberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlitters	8	6	0	2	23	9	0	14
Schwaz	36	18	10	8	119	20	64	35
Schwendau	2	2	0	0	2	2	0	0
Stans	1	1	0	0	1	1	0	0
Steinberg/Rofan	0	0	0	0	0	0	0	0
Strass/Zillertal	1	1	0	0	1	1	0	0
Stumm	14	11	0	3	30	22	0	8
Stummerberg	4	4	0	0	6	6	0	0
Terfens	18	6	0	12	20	8	0	12
Tux	4	4	0	0	13	13	0	0
Uderns	10	7	0	3	31	9	0	22
Vomp	22	17	0	5	24	19	0	5
Weer	11	11	0	0	14	14	0	0
Weerberg	11	11	0	0	13	13	0	0
Wiesing	10	10	0	0	10	10	0	0
Zell/Ziller	4	4	0	0	16	16	0	0
Zellberg	0	0	0	0	0	0	0	0

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
TIROL	1.749	1.335	129	283	4.146	1.973	861	1.309
IBK-STADT	131	73	1	57	538	116	8	414
IMST	152	149	1	2	246	208	14	24
Arzl/Pitztal	5	5	0	0	8	8	0	0
Haiming	15	15	0	0	15	15	0	0
Imst	5	4	0	1	20	4	0	16
Imsterberg	2	2	0	0	4	4	0	0
Jerzens	5	5	0	0	12	12	0	0
Karres	1	1	0	0	1	1	0	0
Karrösten	2	2	0	0	4	4	0	0
Längenfeld	13	13	0	0	16	16	0	0
Mieming	13	13	0	0	13	13	0	0
Mils/Imst	3	3	0	0	3	3	0	0
Mötz	6	6	0	0	8	8	0	0
Nassereith	6	6	0	0	6	6	0	0
Obsteig	2	2	0	0	2	2	0	0
Oetz	9	9	0	0	9	9	0	0
Rietz	8	8	0	0	8	8	0	0
Roppen	3	3	0	0	3	3	0	0
St.Leonhard/Pitztal	2	2	0	0	2	2	0	0
Sautens	6	6	0	0	7	7	0	0
Silz	11	11	0	0	12	12	0	0
Sölden	5	5	0	0	37	37	0	0
Stams	2	2	0	0	3	3	0	0
Tarrenz	10	9	0	1	19	11	0	8
Umhausen	12	12	0	0	14	14	0	0
Wenns	6	5	1	0	20	6	14	0
IBK-LAND	427	306	43	78	1.010	451	284	275
Absam	26	11	11	4	42	20	11	11
Aldrans	4	4	0	0	8	8	0	0
Ampass	2	1	0	1	6	1	0	5
Axams	12	10	0	2	12	10	0	2
Baumkirchen	3	2	0	1	9	4	0	5
Birgitz	1	1	0	0	1	1	0	0
Ellbögen	2	2	0	0	3	3	0	0
Flauring	4	4	0	0	6	6	0	0
Fritzens	6	3	0	3	6	3	0	3
Fulpmes	7	7	0	0	13	13	0	0
Gnadenwald	3	3	0	0	4	4	0	0
Götzens	11	11	0	0	12	12	0	0
Gries/Brenner	2	2	0	0	2	2	0	0
Gries/Sellrain	3	3	0	0	3	3	0	0

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grinzens	8	8	0	0	14	14	0	0
Gschnitz	1	1	0	0	1	1	0	0
Hall/Tirol	7	2	0	5	19	14	0	5
Hatting	3	3	0	0	3	3	0	0
Inzing	19	8	0	11	27	16	0	11
Kematen/Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0
Kolsass	4	4	0	0	8	8	0	0
Kolsassberg	6	6	0	0	6	6	0	0
Lans	2	2	0	0	3	3	0	0
Leutasch	15	13	0	2	21	19	0	2
Matrei/Brenner	0	0	0	0	0	0	0	0
Mieders	3	3	0	0	3	3	0	0
Mils/Hall	6	5	0	1	19	9	0	10
Mühlbachl	4	4	0	0	6	6	0	0
Mutters	1	1	0	0	2	2	0	0
Natters	1	1	0	0	4	4	0	0
Navis	2	2	0	0	4	4	0	0
Neustift/Stubaital	14	14	0	0	31	31	0	0
Oberhofen/Inntal	5	4	1	0	14	4	10	0
Obernberg/Brenner	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberperfuss	5	5	0	0	5	5	0	0
Patsch	4	4	0	0	4	4	0	0
Petttau	0	0	0	0	0	0	0	0
Pfaffenhofen	3	3	0	0	3	3	0	0
Pfons	3	3	0	0	4	4	0	0
Polling/Tirol	3	3	0	0	4	4	0	0
Ranggen	0	0	0	0	0	0	0	0
Reith/Seefeld	4	4	0	0	4	4	0	0
Rinn	3	3	0	0	3	3	0	0
Rum	1	0	0	1	21	0	0	21
St.Sigmund/Sellrain	0	0	0	0	0	0	0	0
Scharnitz	4	4	0	0	4	4	0	0
Schmirn	1	1	0	0	1	1	0	0
Schönberg/Stubaital	4	4	0	0	8	8	0	0
Seefeld/Tirol	5	4	0	1	14	4	0	10
Sellrain	3	3	0	0	3	3	0	0
Sistrans	9	2	0	7	9	2	0	7
Steinach/Brenner	7	7	0	0	16	16	0	0
Telfes/Stubai	6	6	0	0	7	7	0	0
Telfs	63	42	14	7	244	47	147	50
Thaur	4	4	0	0	4	4	0	0
Trins	8	8	0	0	11	11	0	0
Tulfes	18	16	0	2	22	20	0	2
Unterperfuss	0	0	0	0	0	0	0	0
Vals	3	3	0	0	6	6	0	0
Völs	25	5	6	14	126	10	39	77

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Volders	6	4	0	2	19	7	0	12
Wattenberg	3	3	0	0	3	3	0	0
Wattens	14	3	11	0	85	8	77	0
Wildermieming	3	3	0	0	5	5	0	0
Zirl	28	14	0	14	63	21	0	42
KITZBÜHEL	201	182	7	12	394	256	85	53
Aurach/Kitzbühel	5	5	0	0	9	9	0	0
Brixen/Thale	14	13	0	1	23	16	0	7
Fieberbrunn	9	9	0	0	14	14	0	0
Going/Wilden K.	4	3	0	1	9	4	0	5
Hochfilzen	1	1	0	0	1	1	0	0
Hopfgarten/Br.	16	15	1	0	32	17	15	0
Itter	3	3	0	0	6	6	0	0
Jochberg	6	6	0	0	9	9	0	0
Kirchberg/Tirol	15	12	0	3	38	17	0	21
Kirchdorf/Tirol	15	15	0	0	23	23	0	0
Kitzbühel	28	24	0	4	37	29	0	8
Kössen	17	13	4	0	40	16	24	0
Oberndorf/Tirol	3	3	0	0	5	5	0	0
Reith/Kitzbühel	14	12	0	2	28	18	0	10
St.Jakob/Haus	3	3	0	0	5	5	0	0
St.Johann/Tirol	19	18	1	0	41	23	18	0
St.Ulrich/Pillersee	10	9	0	1	17	15	0	2
Schwendt	3	3	0	0	7	7	0	0
Waidring	10	9	1	0	39	11	28	0
Westendorf	6	6	0	0	11	11	0	0
KUFSTEIN	303	215	42	45	811	330	299	180
Alpbach	9	7	0	2	21	18	0	3
Angath	3	3	0	0	3	3	0	0
Angerberg	4	4	0	0	9	9	0	0
Bad Häring	8	6	0	2	20	7	0	13
Brandenberg	4	4	0	0	5	5	0	0
Breitenbach/Inn	20	16	3	1	38	19	18	1
Brixlegg	9	9	0	0	14	14	0	0
Ebbs	19	7	0	12	39	9	0	30
Ellmau	14	14	0	0	24	24	0	0
Erl	1	0	0	0	2	0	0	0
Kirchbichl	18	12	4	2	50	20	23	7
Kramsach	11	9	0	2	14	9	0	5
Kufstein	22	5	9	8	171	30	65	76
Kundl	17	10	6	1	76	11	55	10
Langkampfen	11	11	0	0	14	14	0	0
Mariastein	1	1	0	0	1	1	0	0
Münster	11	11	0	0	11	11	0	0

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Niederndorf	8	8	0	0	11	11	0	0
Niederndorferberg	4	4	0	0	5	5	0	0
Radfeld	10	10	0	0	22	22	0	0
Rattenberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Reith/Alpbachtal	6	6	0	0	6	6	0	0
Rettenschöss	2	2	0	0	2	2	0	0
Scheffau/Wild.K.	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwoich	14	8	0	6	22	16	0	6
Söll	7	7	0	0	10	10	0	0
Thiersee	16	16	0	0	18	18	0	0
Walchsee	8	8	0	0	13	13	0	0
Wildschönau	14	14	0	0	20	20	0	0
Wörgl	32	3	20	9	170	3	138	29
LANDECK	151	98	24	28	325	149	89	86
Faggen	0	0	0	0	0	0	0	0
Fendels	0	0	0	0	0	0	0	0
Fiss	4	2	0	1	36	3	0	32
Fließ	8	8	0	0	10	10	0	0
Flirsch	4	4	0	0	9	9	0	0
Galtür	1	1	0	0	1	1	0	0
Grins	2	2	0	0	3	3	0	0
Ischgl	3	3	0	0	4	4	0	0
Kappl	9	8	0	1	21	15	0	6
Kaurerberg	1	1	0	0	1	1	0	0
Kaunertal	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauns	0	0	0	0	0	0	0	0
Ladis	2	2	0	0	2	2	0	0
Landeck	26	3	11	12	85	3	48	34
Nauders	6	6	0	0	13	13	0	0
Pettneu/Arlberg	3	3	0	0	3	3	0	0
Pfunds	5	5	0	0	7	7	0	0
Pians	3	3	0	0	5	5	0	0
Prutz	4	4	0	0	5	5	0	0
Ried/Oberinntal	4	4	0	0	7	7	0	0
St.Anton/Arlberg	2	1	1	0	16	2	14	0
Schönwies	5	5	0	0	7	7	0	0
See	0	0	0	0	0	0	0	0
Serfaus	20	9	11	0	40	19	21	0
Spiss	0	0	0	0	0	0	0	0
Stanz/Landeck	4	3	1	0	10	4	6	0
Strengen	2	2	0	0	4	4	0	0
Tobadill	4	4	0	0	4	4	0	0
Tösens	4	4	0	0	5	5	0	0
Zams	25	11	0	14	27	13	0	14

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
LIENZ	105	79	7	19	186	104	44	38
Abfaltersbach	3	3	0	0	3	3	0	0
Ainet	5	5	0	0	5	5	0	0
Amlach	0	0	0	0	0	0	0	0
Anras	3	3	0	0	3	3	0	0
Assling	8	8	0	0	11	11	0	0
Außervillgraten	0	0	0	0	0	0	0	0
Dölsach	6	6	0	0	6	6	0	0
Gaimberg	8	3	0	5	9	4	0	5
Heinfels	1	1	0	0	1	1	0	0
Hopfgarten/Def.	1	1	0	0	1	1	0	0
Innervillgraten	2	2	0	0	3	3	0	0
Iselsberg-Stronach	3	3	0	0	4	4	0	0
Kals/Großglockner	8	8	0	0	12	12	0	0
Kartitsch	1	1	0	0	2	2	0	0
Lavant	2	2	0	0	2	2	0	0
Leisach	1	1	0	0	1	1	0	0
Lienz	8	6	0	2	25	6	0	19
Matrei/Osttirol	4	4	0	0	7	7	0	0
Nikolsdorf	2	1	1	0	12	2	10	0
Nußdorf-Debant	3	3	0	0	4	4	0	0
Oberlienz	2	2	0	0	2	2	0	0
Obertilliach	0	0	0	0	0	0	0	0
Prägraten/Großv.	0	0	0	0	0	0	0	0
St.Jakob/Def.	3	3	0	0	5	5	0	0
St.Johann/Walde	1	1	0	0	1	1	0	0
St.Veit/Def.	1	1	0	0	1	1	0	0
Schläiten	0	0	0	0	0	0	0	0
Sillian	8	3	5	0	36	6	30	0
Strassen	0	0	0	0	0	0	0	0
Thurn	1	1	0	0	1	1	0	0
Tristach	2	2	0	0	2	2	0	0
Untertilliach	0	0	0	0	0	0	0	0
Virgen	18	5	1	12	27	9	4	14
REUTTE	74	66	4	4	146	88	38	20
Bach	0	0	0	0	0	0	0	0
Berwang	1	1	0	0	1	1	0	0
Biberwier	1	1	0	0	1	1	0	0
Bichlbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Breitenwang	0	0	0	0	0	0	0	0
Ehenbichl	1	1	0	0	1	1	0	0
Ehrwald	1	1	0	0	1	1	0	0
Elbigenalp	2	2	0	0	2	2	0	0
Elmen	3	3	0	0	5	5	0	0
Forchach	1	1	0	0	2	2	0	0

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Grän	0	0	0	0	0	0	0	0
Gramais	0	0	0	0	0	0	0	0
Häselgehr	3	3	0	0	4	4	0	0
Heiterwang	3	3	0	0	3	3	0	0
Hinterhornbach	1	1	0	0	2	2	0	0
Höfen	1	1	0	0	2	2	0	0
Holzgau	1	1	0	0	3	3	0	0
Jungholz	1	1	0	0	3	3	0	0
Kaisers	0	0	0	0	0	0	0	0
Lechaschau	4	4	0	0	4	4	0	0
Lermoos	3	3	0	0	3	3	0	0
Musau	2	2	0	0	3	3	0	0
Namlos	0	0	0	0	0	0	0	0
Nesselwängle	1	1	0	0	2	2	0	0
Pfafflar	0	0	0	0	0	0	0	0
Pflach	4	4	0	0	6	6	0	0
Pinswang	1	1	0	0	1	1	0	0
Reutte	17	9	4	4	67	9	38	20
Schattwald	0	0	0	0	0	0	0	0
Stanzach	1	1	0	0	2	2	0	0
Steeg	1	1	0	0	1	1	0	0
Tannheim	4	4	0	0	4	4	0	0
Vils	7	7	0	0	9	9	0	0
Vorderhornbach	1	1	0	0	2	2	0	0
Wängle	2	2	0	0	3	3	0	0
Weißbach/Lech	6	6	0	0	9	9	0	0
Zöblen	0	0	0	0	0	0	0	0
SCHWAZ	205	167	0	38	490	271	0	219
Achenkirch	4	4	0	0	6	6	0	0
Aschau/Zillertal	4	3	0	1	14	6	0	8
Brandberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bruck/Ziller	5	5	0	0	6	6	0	0
Buch/Jenbach	4	4	0	0	4	4	0	0
Eben/Achensee	16	7	0	9	29	12	0	17
Finkenberg	3	2	0	1	18	4	0	14
Fügen	6	3	0	3	39	9	0	30
Fügenberg	3	3	0	0	5	5	0	0
Gallzein	1	1	0	0	3	3	0	0
Gerlos	3	3	0	0	4	4	0	0
Gerlosberg	4	4	0	0	6	6	0	0
Hainzenberg	6	6	0	0	31	31	0	0
Hart/Zillertal	2	2	0	0	3	3	0	0
Hippach	1	1	0	0	1	1	0	0
Jenbach	10	10	0	0	13	13	0	0
Kaltenbach	3	3	0	0	8	8	0	0

Tab. 4: Bewilligungen 2000 in Neubauten nach Bauherren

	Bewilligte Gebäude				Bewilligte Wohnungen			
	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen	insg.	darunter Phys. Per- sonen	darunter Gemeinn. Bauver- einigungen	darunter Sonst. jurist. Personen
Mayrhofen	3	3	0	0	4	4	0	0
Pill	5	5	0	0	6	6	0	0
Ramsau/Zillertal	7	6	0	1	31	11	0	20
Ried/Zillertal	3	3	0	0	3	3	0	0
Rohrberg	6	6	0	0	12	12	0	0
Schlitters	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwaz	23	9	0	14	98	11	0	87
Schwendau	19	19	0	0	24	24	0	0
Stans	2	2	0	0	2	2	0	0
Steinberg/Rofan	0	0	0	0	0	0	0	0
Strass/Zillertal	5	3	0	2	8	4	0	4
Stumm	2	2	0	0	4	4	0	0
Stummerberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Terfens	6	6	0	0	9	9	0	0
Tux	2	2	0	0	7	7	0	0
Uderns	5	4	0	1	9	4	0	5
Vomp	17	17	0	0	23	23	0	0
Weer	12	10	0	2	24	12	0	12
Weerberg	7	6	0	1	11	9	0	2
Wiesing	5	2	0	3	23	3	0	20
Zell/Ziller	0	0	0	0	0	0	0	0
Zellberg	1	1	0	0	2	2	0	0